



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

## Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 154 (1943)

186 (22.7.1943)

urn:nbn:de:bsz:mh40-251355

# Neue Mannheimer Zeitung

desigende addennind fenni. Bezagenreite: Frat Hand der steuelle gillingen Engelgenverteille. Bur Beit Entgerladen in unferen Geldaffrestellen abgebeit 1.70 Ett., durch die Good die Go

Donnerstag, 22. Juli 1948

Berlag. Chriftleitung und feupigeichilreftelle B 1, 4-6 Bernfprecher: Commel-Rammer 200 6 Wolfched-Rante: Rarieruhe Rummer 178 90 - Drabtanidrift: Remasett Mannhein

154. Jahrgang - Rummer 186

## Größte Abnuhungsschlacht der

Die riesigen Materialverluste der Bolschewisten übersteigen mit 5500 Panzern, 2200 Geschützen und über 2344 flugzengen in 16 Tagen jedes bisher dagewejene Maß

dnb. Berlin, 21. Juli.

Die am 12. Juli im Abschuitt Orel, am 16. am Auban-Brüdentops und am 17. am 18. ins und mittleren Dones begonnenen Angeffie der Bolidewisten von zahlreichen Geffelungsvorftößen beglettet waren, lasten den Umsang der Sowjetolsensteen immer flarer erfennen. Der gewaltseigen, von Schwarzen Were pie fodworfte Mon. vom Schwarzen Weer dis stedweitlich Mos-ton reichenden Angriffstrom feblt aber das Rernstüd, wömlich der im Kampsgedict Bielgorod seit 6. 7. durch unsere Truppen deransgedrochene Pangerteil.

Diefer Ston, ber den aufmarfcierenden feindlichen Aroften febr ich mere Ber-In fie gufügte, brachte die von der beutiden Sibrung beabsichtigte Auslojung der von anger Dand porbereiteten Offenfive bes

Die von unferen Goldaten mit großer Garte geführten Abwehrfampfe im mittleren und fibliden Abidaitt ber Offrout nahmen in fteigendem Maße den Charafter einer wun ben Cowjets ichwere Opfer an Men-ichen n. Baffen fordernden Abuuhung sich iacht großten Stills an.

Das zeigen bereits die aus ben ersten zwei Wochen dieses ichweren Ringens ge-meldeten seindlichen Bertuftgablen. Bis zum 19. 7. waren 4827 Sowietpanzer abgeichoffen und mehrere hundert weitere von fliegenden Verbünden in der Bereit-Rellung und im Anmarid durch Bombentreffer vernichtet worden. Dagn treten er-neute Abichuffe vom 20. 7. mit 188 wie die gablreichen am gleichen Tage durch Bombenwurfe gertrummerten Panger.

Die Gelamtzahl ber in 16 Tagen vernichteten Sowietpanzer ist daher mit fünseins halbionfend eber an niedrig als an hoch gegriffen. In teiner ber großen Schlachten im Often bat ber Geind bisber in so furzer Zeit solche gewoltigen Panzerverlufte erlitten. Tas gleiche gilt von den über 2280 bisher vernichteten oder erbensteten Welchine.

Gerade bei der Artiflerie zeigten fich die feindlichen Angriffavorbereitungen befon-bers dentlich, da die Cowjets gur Unter-ftugung ber Stoffdwiftonen ibre motori-fierten Batterten zu gangen Artifleriedivi-ficmen aufammengesaft batten. Diese Geteren aufai dummaffen im Rernftud der feindlichen Offenfive ausgeschaltet ju baben, ift ein noch bober ju bemertender Erfolg als die Bubengewinne, die unfer Gegenangriff im Raum Bjelgorod-Orel erbrachte.

Ebenfo schwert wie die Auställe des Peindes an Baffen land fein'e Men-ichenverlufte. Sie betragen ein Bielfaches der gemeldeten Wefangen ein Bielfaches der gemeldeten Wefangenengablen von über 45 000. In ihrer Gesamtheit find fie schwer an ermitteln, doch sindet man einen Anhalt in Tellmeldungen und Gefangenenauslagen. Damen dorfte die Loch der Rermundeten und nam burfte die Babl ber Bermundeten und bereinigt werben. Die bentiche Infap-gefallenen Bolicemitten et ma bas Sie- terie hat fich in den letten ichweren

benfache der Befangenengiffer betragen. Dowohl die Comjete infolge ihrer ichweren Berlufte bereits ftarte Teile ibrer operativen Referben opfern mußten, fonnten fie die beutiche Front nicht durch-

Unfere Truppen haben bagegen ans ben bisberigen Schlachten im Often Folgerungen gezogen. Sie ichlagen hart bu und
fteben unerichatterlich, wenn es
der Kampf erfordert, fie frallen fich aber
nicht am Gelande fest, wenn fie durch Ausweichen und Ergenangriffe ibr Anmpfziel,
die Kröfte des Jeindes dis anm Julammenbruch an ichwächen, erreichen fonnen.
Diefe bewegliche Kampfführung ichont die
Infanterie und erfaubt der Artiflerie,
den Kanzer, und Luftmaffennerhanden ibre den bisberigen Golachten im Often Golgeben Banger- und Buftwaffenverbanden, ibre Baffen dem Geind gegenüber mit perbeerender Birfung anguwenden.

And bei bem Ringen am 20. 7. beitimm-ten biefe Erfabrungen bas Bib ber gampfe, Als Schwerpunft geichneten fich Raum Drel, ber mittlere Dones und der obere Mins ab wobei der Geind bas Dauptgewicht feiner Angriffe auf die Fronten Oftlich und nordlich von Orel legte. Dier berannten die Bolichewiften unfere Stellungen erneut mit ftarfen In-fanterie- und Bangerfraften. Durch Bomber, Artillerie und Calvengeichitbe verfucte ber Beind, die beutiden Linien für die fol-genden Angriffe finrmreif gu machen.

in wechselvollen Rampfen fteben, macht ber in westervouen kampfen neven, mant der Gegenangriff nördlich Orel weitere Fortichritte, wobei unsere Kampf- und Sturz-kampfiliogseuge zahlreiche feindliche Banzer vernichtelen und dem Feind hohe Verinde beibrachten. Auch sädlich Orel griffen die Bolschwisten wieder in breiter Front an, wurden aber nach bortem Ramp bis auf eine fleine Eindrucholtelle abgewiesen. Im Gegenstoft wurde auch diese Lude wieder geichloffen und die in ihr liegende Ortschaft nach schweren Sauserfampien gu-

Sie warfen babei wieder karte Infanterieund Pangerfroste gam Teil aus operativen Resepven in den Kamps. In erditterten Gesechten schlugen aber unsere Diptstonen im Zusammenwirfen mit karfen Lustwassenverbänden die Angriffe ab. An einigen Einbruchstellen wird noch gefämpst. Besonders schwere Berlufte batte der Jeind durch unsere Artiuerie, die karfe Bereitkellungen zerschlug und dadurch die Insan-terie beim Abwehrfamps sindstop entaltete.

aus, um bie eingebrochenen Rrafte im ich in en gewehre, mehrere Beichune und Wegenaugriff ju gerichlagen. aabtreiche fonftige Waffen erbeutel. Gine Wabrend uniere Truppen bilich Orel Sturmgeichun-Roteilung brachte feit Beginn der Rampie 551 Banger gur Strede und bie britte Rompanie einer ichweren Banger-Bager-Abteilung ichos am in. 7. allein 49 Banger ab. An ben Abmehrerfolgen ber lebten Tage am mittleren Dones batte eine frantifd-fudetenbeutiche Infanterie Divifton befonderen Anteil. Sie vernichtete bisber 178 Sowjetpanger, bavon 186 in den beiden erften Rampftagen.

#### 42000 "schwere Brocken"

dnb. Berlin, 21. Juli. Rin Mins und am mittleren liegt das Schwergewicht der löglichen Douez erneuerten die Bolschewisen ihre Kämpfe zur Zeit dei der Artillerie. Borftoße an den bisherigen Brennpunkten. Um einem Eindruck von ihren Leitungen Sie warfen babei wieder karte Infanterie- au gewinnen, ju es auffhluhreich, die Berund Pangerkrafte zum Teil aus operation brauchs und Erfolgszehlen einer im Raum findlich Cholm fämplenden motorifierten Weteilung der ich weren Artillerie an betrachten. In den zwei Jahren des Onfeldzuges war die Abteilung ununterdrechen im Kampl. Der Weg, den sie auf Straken, Wegen und Knüppeldammen des wördlichen Ergeptsehietes zurüfgelest das legte. Dier berannten die Bolschewisten durch unlere Artillerie, die karke Bereltniere Stellungen erneut mit karken Inanterie- und Vanzerkälten. Durch Bomker, Mrillerie und Talvengelchütze versichte
ker Keind, die deutschen Linien für die solle der Kämpte, aber auch die einzelnen Fabrzenge diese Strecke mehrsche
ker Feind, die deutschen Linien sur die solle
kenden Angrisse lieben sich unsere Gewaadiere
under Angrisse lieben sich unsere Gewaadiere
under Siederholt lieben sich unsere Gewaadiere
under Sieden Voorgestamps sie einzelnen Fabrzenge diese Etrede mehrsche
fellungen zerschlag und dodurch die Installerie.
Die Hellungen zerschlag und dodurch die Installerie
einzelnen Fabrzenge diese Etrede mehrsch
fabrzen muliten, inm Berpsteam nition derenmulien, inm Gerpsteam nition derenmulien, die fabrzen unt sollen unterschlieben durchschlieben derendschlieben derendschlie

## Alle bolschewistischen Angriffe zusammengebrochen

Erneut 163 Panzer abgeschossen / Ein britischer Angriff auf Sizilien zerschlagen Kühner Vorstoß eines deutschen U-Bootes in den Hafen von Syrakus

(Guntmeldung der R M 3.) + Sührerhauptquartier, 22. Juli.

Die Cowjets festen geftern an ber gelamten Front vom Alowichen Infante Beer bis in ben Rampfabichnitt au werben. Drel ihre vergeblichen Bemühnngen, 168 Sow die bentichen Stellungen gu burch : brechen, fort. Ihre jum Teil mit frischen Rraften vorgetragenen An-griffe, beren Schwerpunkte bei Aniby-schwo, Jinm, nördlich Bjelgorob und am Orel-Bogen logen, brachen ents bagel por ben eigenen Linien gufams men ober murben in ber Saupitampf: linie im Rahtampf gum Stehen gebracht. Dertliche Ginbriiche fonns ien überall im fofortigen Gegenangriff

Rämpfen in allen Lagen gang befonders ausgezeichnet. Bor allem verbient bie frantijd= inbetenbentide 18. Infanterie Divifion genannt

Dentice Seeftreitfrafte ber ichoffen in ber Racht gum 21. Juli wich-tig, fowjetifche Rachichubhafen an ber Diffufte bes Momiden Meeres und Stellungen an ber Minde Front. Dier: meber im Mbwchriener und Bomben: bei murbe ein feinbliches Bemachunge. fahrzeng verfeutt, ein anderes in Brand

In den Bemäffern ber Gilder: Salbiniel vernichteten ichnelle bente fe Rampffingzenge ein fowjetifches Ednellboot.

Auf Sigilien fam es nur im Dfts teil gu Rampfbandlungen. Der Angriff einer englischen Rampfgruppe murbe gerichlagen. Der Feind verlor zahlreiche Groffeto, Neapel, Salerno und Cantiari Gefangene und hatte hohe blutige Ber- find von ber auglo-amerikanischen Auftliebte Infte. 18 fc mere Banger murben abgeichoffen und einige Befchute erheblich. erbentet.

Beim Angriff auf Schiffsziele im hafen von Angn ft a in ber Racht jum 21. Juli versentte bie bentiche Enfrwaffe einen Tanter von 10 000 BRT, und bedabigte burd Bombentreffer fünf weis

Truppentransporter von 12 000 BRI.

Der italienische Wehrmachtsbericht

(Gunfmeldung ber RM 8.) + 98 0 m, 22, Juli.

n merben.

188 Sowjeipanzer wurden gestern ab:
189 Comjeipanzer wurden gestern ab:
21 Sigilien hat ber Geind am Offen und Bestabichnitt der Front Jufanieries und Paujeroftionen eingeseitet, denen die Streitfratte der Achte gaben Bibers and entgegenfegen, indem fie ben angreis fenden Ginbeiten bebeutenbe Berlufte an Menichen und Maierial gufüden.

Mn den Guboltfuften Sigiliens trafen unfee Torpebofinngenge fieben große Ediffe, von benen eines explodierre. Ein Lanter murbe verfent und feche Sanbelo-ichiffe murben beichöbist, als Rombenlings genge ber Achte bie Reche von Angulta aus

An der Racht gum 17. Juli bat wor Swarten eines unferer U. Boote einen and gwei groben Ginbeiten und gablreichen Berftorern bestehenden seindlichen Berband angegriffen und babei am ei Zorped war der Berband angegriffen und babei am ei Zorped war. treffer auf einer ber groberen Ginbei-

bombarbiert morben, Die Schaben find uns

In ber Umgebung von Calerno beichofs fen feinbliche Daddinen einen Bug mit Ariegogefangenen mit DRG.

Unfere Glatbatterien haben ein Minageng bei Millig und ein zweites bei Urap (Cardinien) gum Abfrutg gebracht.

Die italienischen Rachtjäger baben brei Maschiesen Bunger-Landungsboot.

Ein deutsches Unterseeboot drang in tühnem Borstoß in den Gaßen von britisches Flugzeng ein zweimotoriges britisches Flugzeng, das mit MG-Fener En rak und vernichtete einen Flugden her handlicht anzugeis fen perjucht batte.

Drabtbetiat unteres Rorretpenbenten - Paris, 22. 3ult.

Die Größe unferer Erfolge überfteigt diesmal wirflich alle Er-wartungen. Riemand bat noch por warfungen. Riemand bat noch vor furzem porauszuigen vermocht, daß derartige gewaltige Leiftungen der dentischen Wehrfraft möglich wären. Die Luftwaffe bat allein durch den Abichus von Iste Sawjetflugseugen so außerordent; liches geleistet, wie bisher noch auf teinem Schauplah der Luftwaffe aller am Kriege beteiligten Völler au verzeichnen war. beteiligten Bolfer au verzeichten war. Augerdem find in den Pangertampfen die Außerdem find in den Panaertämpfen die Sowiets sichen geswungen, an Stelle von Panaern erheblich närlere Infanteriefräste in den Kampf in wersen als dei Beginn solchoe Aftionen früher ublich war. Die militärische Gesamtlage dat die seindliche Kriegsührung veranlaßt, den Bersuch einer Landung veranlaßt, den Bersuch einer Landung veranlaßt, den Bersuch wegischen Rüche kaben Rüche der Rücken Rüche der wachten Borswegischen Rücken Rücken dan der nanfasienden Borsbereitungen in der Lage war, allem durch das zusammengesakte Keiner des Herred, der Kriegsmarine und der Lustmasse das Beered, der Kriegsmarine und der Lustmasse dam Scheitern au bringen, ebe es entsaltet werden son son Landungsborien an der Küste erschienen und do al ich eilig kim Rufte ericienen und ava lich eiligit im Rebel gurud. Damit ift der erfte Landungsverfuch an der Rordfufte Eurapa pollie geicheitert.

In Conbon verbandelte Moofevelte Bianen mit den Englandern an fommen, mabrend in IR o e fan die Gialin-Botichatter Maifen und Litwinsw-Ginfelltein ichon feit acht Tagen mit Stalin beraten. Die Zowjetblätter am Montag beben bie Ros-wendigfeit herwor, daß die welllichen Berbundeien jest Moofone Rampf in den Borbergrund rüden, um auf dem europäischen Kriegsichauplatz fo ichnell wie möglich eine Wendung herdeignführen. In der "Prawda" war am Dienstag zur lesen, die Opfer der Sowiets überkeigen das Lielfache der Antrengungen der beiden anberen Berbundeten; bie Beit fei gefummen, ber Bermirung ein Ende gu machen, die beute bie Operationen ber drei friegführenden Machte beherriche. Man ift allo in Mostan nicht fo gufrieben mit bem Berlauf ber Dinge, wie man in London und Waffrington glauben möchte. Das mird verftandlich, wenn man nur bie Abfautgiffern ber Cowjetpanger nach ben beutiden Behrmachtberichten aufammenftellt. Bon den dentichen Wehrmachtberichten ichreibt ber "Berner Bund", er verichmeige eigentlich am wenigten und seine Batternernen und seine Sablenangaben batten biaber ftete einer ftrengen Brufung fandgebalten. Der Alf-faboner "Diarto" gibt geftern eine Andlaf-fung ber "Wafbington Times" wieber, in ber es beißt, die USM mußten die eigenen Blane in Europa fo beidlennigen, weil die Dringlichfeit bes Rampfes im Pagifit gegen Japan nicht länger ju lengnen fel. Tagu ift nur zu fagen, daß die USA-Plane in Europa noch nicht die Plane Staling find und deshalb verhandeln die drei Berbundeten getrennt in London und Mostan.

Much im Abwehrfampf, ben bie Luftwaffe im Beiten genen bie britisch-ameritanischen Terrprangriffe führt, bat ibre Schlagfraft nicht nachgefaften. Der Arm der dentichen Lustwaffe reicht weit wert inder die Kampfraume Europas hinaus und last teinen Zweifel baran auffommen, daß er an Schlagtraft nichts eingebüßt hat. Bestonders die Erfolge bei und um Etselfen werden der der Armen auf der Armen auch der Armen auch der Armen auch der Armen auch de ponvers die Erfolge bei und um Statilien werden von Wirfung auf den Gegner sein. Die Kömpse an der ficilianischen Küfte sieden mit den wichtigen Gesamtoperationen auf Eigilien in engliem Jusamwenhang. Der im OKB-Bericht vom 20. Ipli gemeldete Luftangriff auf Malta wird von amtlicher britischer Seite als schwerber von ihr angelie bei als ich werfter Luftangriff feit dem 18. Dezember des vergangenen Jabres be-geichnet. Die "Limes" ichreibt von einer neuerlichen Afrivitat der Achienmachte im

#### Sowjet-Spionage in Schweden

Drabtbertot unferee Rartetpontenten

- Stofffolm, 22, Juli. Gestern ftanden por dem Stochholmer Amidgericht vier Berfonen, die fich wegen Spionage zu verantworten hatten. Dabei wurde ber berfichtigte fommunibifche Schriftfteller Ber Meurling in 14 3abren Indiffnus vernrteilt fowie im gleichen Berfahren ber Mechanifer Obginnb gu Seelauren der Medichte bed Meurling, eine gewiffe Strand, au 6 Monaten Indebaud. Simtliche drei Personen hatten Spionage augunften der Sowset-union getrieben. Meurling war seiner Zeit im Anschluß au ein Spionageversabren, in dem er junächft als Jeuge anigetre-ten war, verhaftet worden. Anberdem wurde von dem gleichen Gericht ein Pole an zwei Johren Juckthaus verurteilt, der den Berfuch gemacht hatte, fich im Safen von Stockbolm Material über die Beweaung ausländischer Schiffe zu beichaffen, um dies an "eine fremde Made" weiteraufei-ten. Diefer Bole wurde ledoch verwaftet, bevor er sein Material an seinen Auftrag-geber hat weiterseiten konnen. Auch ist die-lem Fall ist anzuntehmen, das die "remde Dadt" gleichfalls die Comjetunion ift.

## Spaniens Entrüstung über den Rom-Angriff

Die Bombardierung Roms ist auch ein Angriff auf heiligstes spanisches Gut

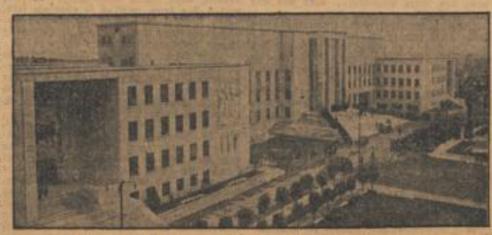
fich bente wie liets bortbin, um auf bie Boifchaften bes Papfies gu laufden. Rom gebort nach fpanifder Auffalfung nicht allein Italien, jondern ein wenig auch Spanien, und gilt bem Banbe General Grancos ale Gegenpol ber tpanifchen Erbfeinbe Kommunismus und Freimaurertum. Daß noch Angriff auf beiligftes fpanticheg Wat be-

Die Emporung darfiber bat noch jugenommen, feit ber Reuporfer Korrespondent des "Da" Queientes Einzelheiten über bas Bombarbement gegeben bat. Aus feinem Bericht, der aus allein amerikanischen Onellen ichopit, geht nämlich hervor, daß die Angreiser ihre Bomben "aus einer Durchichnitisbabe von 20000 Juh" geworfen haben, also aus einer Sobe, die gar kein genousg Jielen gulant. Auf diese Weise — die Amerikaner rühmen lich delseite von Americaner rugmen nis dei Vertidinen finderer Nederlach in der ganzen mahlton nider Nom abgeworfen worden. Weit seien Entriktung und berechtigte But mahlton nider Nom abgeworfen worden, wegen die anglo-amerikanischen Gangder Lucientes meldet weiter, das die indliche beroorgerusen worden. Die Anglo-Ameri-Prefie Rennorfs seit dem Terrarangriff saner machten sich selbst zu Zerkörern der am Tokio nicht wieder mit so dicken Ueber- Weitzielkstellen, und dur dieses Berörechen solltigen und mit so viel Judel über ein würden sie am Tage der Abrechnung, der Ariegdereignis berichtet bat wie fiber bas nicht mehr fern fet, teuer begabten milifen,

ichen Reporter gutammenbolen taffen, bat fie mit feiner Anficht befannt gemacht und bat ihnen Infrutrionen erreitt, wie fie uber den Angriff auf Rom berichten foll-Damit fich aber in die Berichterftattung fein falider Ton einichlich, bat bern augegriffen worden ift, wird gerabe es, daß von den 70 Reportern, die den Fing von ber fpanischen Deffentlichfeit als ein gegen Rom mitmochten ieden Fing Angriff auf beiligften frantliche porforglim eine eigene Benfurftelle für gegen Rom mitmochten, jeder dasfelbe ichreibt, wenn auch jeder etwas anderes er-

#### "Sie werden teuer bezahlen müssen"

dnb. Tolio, 21, Juli. Der Eprecher des japanifcen Informationebienftes, Dori, fritifierte beftig den verbrecherifden Tages. Bom-ben angriff auf Rom und ertlirte, nicht nur beim italienischen Bolf, sondern bei den Katholifen imvie bei hunderten von Millionen anberer Menfchen in ber gangen



Beim Angriff anglo-amerikanischer Terrorbomber auf Rom wurden neben Wohnviertein, Kirchen und Friedhöfen auch die Kliniken der römischen Universitätsstadt getroffen, — Blick auf die Universitätsstadt von Rom. (Scherl-Luce, Zander-Multiplex-K.)

Der italienische Wehrmachtsbericht iluff. 12 mon

dnb. 31 0 m, 21. 3ml? Der italienische Behrmachtobericht vom Mittmoch hat folgenben Bortlaut: Das Dauptquarrier ber Webemacht gibt

Im Mittelabichnitt der figilianifden Front raumten bie Achien-Truppen nach feweren Rampien Caltanifetta und Enna nub belegten nene Stellungen.

Bom 10, bis 20. Juli wurden 228 feind-liche Panger gerftort und etwa hundert be-ichabigt, außer ben vielen Pangern, die ber

Geind während der Landeoperation verlor. Fluggenge unfered fünften Kampffurmes lübrien einen fühnen Angriff auf ben Dafen von August aburch, wo ein Sanbelafchiff großer Tounage und ein Trausporter ichmer getrollen murben. 3mei leinde liche Gluggenge wurden im Luftfampf ab-geichoffen. Drei unferer Gluggenge fehrten nicht juriid. Schwere bentiche Bomber grife ien in ber Racht jum 20. Juli ben Sajen von Malto an. Die Safenanlagen und fieben Sandelofchiffe wurden getroffen. Imei der Ganbelofchiffe find als versenkt an-

non Zaferno und eines in ber Umgebung von Decimo (Proving Cagliari).

#### Wegen Spionage zum Tode verurteilt EP. @ofta, 22. 3ull.

Der bulgarifden Boligei ift es gefungen. nach langerer Beobachtung ein mobiorgani-fiertes Spionageneh aufgudeden, beffen Tätigfeit fich im Anfangoftabinm befand. Tätigfeit sich im Ansangöstadium befand. Ingunften eines fremden Staates sammelten die Spione Rachrichten und anden sie über geheime Radiosender weiter. Das Ret wurde von einem Emigranten aufgebaut, der von fremden Agenten zu diesem Zweck nach Bulgarien zurückgeschicht worden war. Er teat unter falschem Ramen auf, sein wirklicher Rame ift Gin alt ist in den fein maren militärischer Ratur.
Die Bolisei konnte aller Nadiosender

Swifoll murbe gusammen mit brei Delfern, gendes erflort: barunter zwei Frauen, gum Tobe ver. Im Rahmen ber Stillegungsaftion bat unteilt. Om ber deutiche Mittelft and feinen

## Verrat an Europa / Deutliche Worte eines

dnb. Oslo, 21. Juli, folle, in die Herzen von Millionen EuroDer norwegische Freiwilliger Per päern eingebrannt haben. Wir schen weder Gisunaeg, Fimilandfresvilliger Nr. in Jdren, noch in Dull Coopers, Cripps 6001, richtet in der dieligen Prese einen offenen Brief an Eburchtell.

"Richt nur das dentiche Bolk, sondern wird Ausdrücken eine "göttliche Jutuition". Sie wirfen bei uns anders. Sie schutteder ganze europäische Kontinent ist", se ben und nur noch fester ausamtont der Korweger einseitenk, "entrüsten men".
Aber die hosterische und sadistische Bernichtung von Europas beiten Kulturschäpen, die,
woolgemerk, keine militärische Bedeutung
haben. Bir fonnen seine Borte
finden, um unseren Kolchen auszuderschen solle, sondern weil Deutschland
brücken gegenüber dieser schandlichen und bie einzige Nacht iet, die die Bolschenkten bruden gegenüber biefer icondlicen unb militarisc vollkommen belanglofen Bernich-tung traditionsreicher und unersehlicher Kulturdenkmäler, die das Gigentum gang Europas find."

Ber Gjonnaes fahrt dann fort: "Ihre britische Kriegsmacht hat fich bisber auf dem Kontinent noch nicht durch ausgeprägten offensiven Rampiwillen ausgezeichnet. Bir Rorweger erinnern und besonders an Ihre hilfstruppen" im Gudbrandsbal und in Rordnorwegen. Jedoch fahen wir mellens Dentschen Harden gerieben. Ind als versenkten in den der Andelsschiffe nurden getroffen. Ausei der Handlich Genelboote versenkten in den Gemässer und einen Tampser von 8000 VNI. Anheedem iorvedierten sie ein Handlich mittlerer Größe. Aus Eindeiten fedren an ihrem Stängunkt zurust.

Dentschen, den Sigilien zwei Zerkörer und einen Tampser von 8000 VNI. Anheedem iorvedierten sie ein Handlich mittlerer Größe. Aus Eindeiten kehren zu ihrem Stängunkt zurust.

Deindschen, den Gindeiten kehren zu ihrem Stängunkt zurust.

Deindschen der Gindeiten der Ginden aus verteidigen, haben Sie, Mr. Aburden der anicheinend passend, dem Känden zu verleichen, d. h. in Ihrem sallichen Gediete und verleichen. Ih. in ihrem sallichen Gediete und verleichen der Menpel ab, eines in der Räbe verleichen. Die dem mittelaltersiche Städte des Reiches! Sie arvon Zalerno und eines in der Umgebung beiten gut mit Ihren Gedieten und verschiegen, dassen siehen Glauben weriehen. D. h. in Ihrem sallichen Gediete und verschiegen, d. h. in Ihrem sallichen Gediete und verschiegen, d. h. in Ihrem sallichen Gediete und verschen Steinen Gestiete und verschiegen, d. h. in Ihrem sallichen Gediete und verschiegen, d. h. in Ihrem sallichen Gediete und verschiegen Städte des Reiches! Sie arvon Zalerno und eines in der Umgebung beiten gut mit Ihren Gedieten und der Ründen der zu der Städten und über Gedieten und der Genes der Städte des Reiches! Sie arvon Zalerno und einen in der Umgebung der Gedieten und der Gedieten u

mittelalterliche Städte des Reiches! Sie arbeiten gut mit Ihren bolichewistischen Freunden gusammen, ledensalls was die Bernichtung der europäischen Kultur andelangt. Das wird Ihren niemals wergessen werden!
Ieder Europäet wird von Ihren Rechenschaft sordern, auch wir Korweger. Sie sollen sich daran erinnern, das sich die drittischen Tervorangrisse sowie Duss Eine deutsche Beiterliche Schreie, das eine deutsche

Deutschland ben Arieg gewinne. Richt weil fie winschen, bas Deutschland bereichen folle, fonbern weil Deutschland bie einzige Macht fei, die die Bolichemisten fermbalten konne, in einer gesammelten Front gegen Die gemeinfamen Feinde Guro.

pas: Gegen Judentum, Bolidemismus und Wahlfälschungsskandal in Südafrika

Sie beglückwünschen sich noch

dnb. Gent, 21, 3nft. ser angio-americanigen tutibane in Reiteraffig, zu bem "verheerenden" Angriff auf Rom beglüden in fot. Spaat unterrichtete General Doolittle, daß General der Flieger Aribur Tedde er, der Oberbefehlsbaber der Luftfreitfraffe im Mittelmeer-Gebiet, ebenfalls feine Gladwünsche ausgeiproden habe.

## England völlig im Schlepptau Washingtons

Churchill und Eden tanzen nach der Flöte Roosevelts

- Liffabon, 22. Juli.

Die machfende Mbbangigteit ber englischen Regierung von den USH trat in der Mittwochstung des bri-tischen Unterhauses ernent dentlich bervor, Berichiedene Abgeordnete benutten die Anfunft Girando in London, um die die Anfunst Girands in Landon, um die Regierung zu fragen, ob sie das sogenannte franzölische Kationalfomits in Migier nicht wenigsend do sacto anertennen wolle, nachdem auf Bunich Bashingtond eine do jure-Anertennung für absehdare Zeit ausgeschlössen ist. Außenminister Eden wogte feine flare Anwort zu geden, sondern begnügte sich damit zu erwidern, England misse diese Frage zunächst mit "anderen allierten Regierungen" bespröchen, devor eine Entscheidung gesällt werden könne. Unter diesen dung gefällt merben tonne. Unter biefen anderen alliterten Regierungen find natür-Sie follen fich daran erinnern, daß fich die lich allein die Bereinigten Staaten au verbritischen Tervorangriffe sowie Duff Con- ficben. Beiter erklarte ber britische Angenperd hufterische Schreie, daß eine dentiche mintfter, porfter seien auch noch BerhandRation nach dem Kriege nicht mehr exfleieren lungen mit dem frangosischen Romite in

Drabiberiat naleren Rorrelponbenten Migier gur Sicherftellung ber Recite Englands und Ameritas notwendig. Auch der Bremierminiter Churchill

felbit griff in dieje Debatte ein. Er wurde non einem Mitglied bes Barlaments gefragt, ob ber Brafibent nicht feinen großen Einfluß in den Bereinigten Staaten bagu benuben murbe, den forigefebten amerifante ichen Brefieangriffen auf be Gaulle ent-gegengutreten, da diefe Prefieangriffe auf de Gaulle eine endgültige Einigung awi-ichen de Gaulle und Gtraud fortgefest erneut perhinderten. Churchill erwiderte auf biefe Grage, er fonne fich nicht dazu in aller Deffentlichteit augern, fondern wolle biefes beitle Thema nur in einer Gebeim. ibung erörtern, wenn bieg fiberhaupt norig fei. Der Premierminiffer von Groß. britannien wagt im britischen Barlament nicht offen gu sprechen, weil er baburch be-fürchtet, die Empfindlichkeit Walhingtons su verleben. Riarer fann ber außenpoli-tifche Abitieg bes Empires nicht vor aller Belt bemonftriert werden.

#### Attiees Wunschträume

Drebtbetidt unieres Rorreipenbenten

- Liffabon, 22, Juli. Der ftellveriretende britifche Bremierminifter Attlee hielt am Mirmochabend in London eine Rede, in der er die Rach-Erlegdentwicklung der einzelnen britifden Bander in leuchtenoften Forben follderte. Attlee weiß gang genau, daß derartige Plone bloge Bunichtroume find, obnlich den gleichen Produtten, mit denen im erften Weltfrieg die Deffentlichteit geblewdet und irregeführt wurde. Intereffant aber ift die Tatfoche, daß Attlee brei Projette als be-fonders wichtig bezeichnete: 1. Die A La & Catraße mit ibrer Rette von Flugfel-bern und taufenden Reilen für Bu-bringerftraßen. Diefe Alastaftraße werde bisber ungugängliche Gebiete erichlichen bisher ungugängliche Gebiete erkölteten und eine der wichtigken Berkehröltnich der Jukunft sein. 2. Die Erbauung moderner Straßen in dem wegelosen Kord-Auftralien. 11. Die Errichtung von wichtigken Flugplätzen und Lufrstützung von wichtigken Flugplätzen und Luften wurden der Weiten wereicht dabei au erwähren. den den. Attlee vergibt babet gu ermabnen, bag alle biefe Anlagen von omeritaniiden In-genteuren, mit ameritaniidem Geld und ameritaniiden Robitoffen für ameritaniide Aruppen oder augunften amerifanlicher Racherlegspiane gebaut worden find, das fie allo famt und fonders lediglich Teile der fortidreitenden fustematischen lieberfremdung britiider Birtidoftsgebiete durd bie USR find, Unter Diefem Gefichtspunft ift Die Bufunft mobl bedeutend weniger glan-

send für bas Empire.

len werden bemte durch einen Renterbericht bestätigt. Wie eine Bombe schling heute die Rachricht ein, der Ederfte Gerücksbof Sudarifaß habe die Züdigt ung der Suldarienst habe die Züdigt, da schwere Unregeimähligteiten vorgefommen seien. Die Rachricht traf im Zentralwahlaum gerade in dem Augendick ein, da die Zöhlung der Soldatenkimmen beginnen sollte, die soson abgebrochen wurde.
Die sädafrisanischen Bachten sunden am 7. Juli katt. Die Befanntgade der Ergebnisse iolite aber erk Ende des Monats erbolgen, da nach Ansicht der Regierung vorder nicht die Stimmen der außerbald der Grensen Siddafrisas fämpfenden Truppen gesählt werden könnten. Diese unerklär-

Drabtberidt unferes Rorreipontenten

Die bereits feit etwa gebn Tagen umlau-fenden Genichte über einen groben Sfan-bal bei der geltftellung der Ergeb-niffe ber fübafrifanischen Bab-

len merben bente burch einen Reuterbericht

- Liffabou, 22, Juli.

gezöhlt werden könnten. Diese unerklär-liche Berkängerung der Stimmensählung hatte dei den Oppositionsparteten von vorn-berein größtes Mibtrouen hervorgerusen. Wan wußte nur allau genau, dop die Regie-rung von Smuts unter allen Umftänden eine fichere Medrbeit hoben wollte und ded-mesen erzeichenzusells auch vor Stimm. eine sichere Medribeit hoben wolkte und bedwegen gegebenemialls auch vor Stimmfälschung nicht gurücklicheden würde. Die Rationalifische Sartei wandte lich insolgedessen an dem Obersten Gerichtshof und
legte ihm ein erdrückendes Beweismaterlas
über Unregelmähigteiten dei der Soldatenabstimmung vor. Bon verschedenen Seiten
wird dagu erflärt, daß die Abstimmung der
südafrisantichen Soldaten in slandalösester
Weise versälicht werden sollte. Die anserdaß Sädafrisas sämpfenden Truppen hätten nömlich in großer Zahl für die verschiedenen Oppositionsparteien gestimmt, nachdem der markanteite Oppositionsabgeordnete Walan erflärt hatte, seine Regterung werde, sass die Sädlen für ihn ansfallen, die anberbalb der Grenzen Südafrisas fämpfenden Truppen solott zurückrusen.

#### Amerikas schwierige Ernährungslage Diebtbericht unteres Rorrefpanbenten

- Sincholm, 21. Juli.

Seit dem Gintritt der Bereinigten Staaten in den Rrieg bat fich die dortige Lebensmittellage junehmend und fortlaufend verichlechtert. Urfache find vor allem bret Grunde gewefen: 1. Die umfangretden Lieferungen an bie Berbundeten, be-fondere an Großbritannien und die Cowjetunion; 2. die Transportigwierigkeiten und 8. die staatliche Preidpolitik. die die Landwirtschaft und den Zwichendandel verankasten, die Ledendmittel anderhalb des Rationierungsspikems zu hoden Breisen auf den ichwarzen Markt zu werten, an dem aus nabeliegenben Grunden nur ein begrengter Tell der Bevolferung teilnebmen fann. In lehter Belt ift aber, wie United Bres and Bulbington brichtet, die Ernabrungslage berari ernft geworden, daß man fogar die Moglichfeit erwägt, Lebensmittel aus den ib ernam erifaniiden Staaten einzuführen. Dies ift iniofeen bemertensmert, als bie Meineren iberoamerikanischen Staaten selbft in hobem Maß auf die Einfube angewiesen find. Gor Bealnn des Arieges batten sie ibre Lebensmittel aus den Berhatten fie ibre Bebensmittel ans den Bereinigten Staaten bezogen, jo daß sie ibre
eigene landwirtschaftliche Broduktion vernachlöffigt hatten. Sie find daber gegenwärtig in einer äußerd ichwierigen Lage
und bemithen sich auf Beit in den Bereinien Staaten um Lieferum deinenn benötigter landwirtschaftlicher Mackfinen, von ihre eigene Produftion au beben. Dementsprechend hat Relfon Rockeleller bei
einer Beratung der Tenatskommission leftbesten müssen, das mit einer Einfuhr aus
den ibervamerikanischen Staaten nach den
118A kaum an rechnen sein werde, de die
Ernte in Mittelamerikanischen Staaten on Anwesenheit ber Reichsleiter Dr. Len und benementen die diestährigen Leift ungeweit fäm pie der Abelf-hiller-Schulen auf der berdem millen, daß mit einer Einfuhr aus den theilen millen die diestährigen Leift ungeweit fäm pie der Abelf-hiller-Schulen auf der Urdensburg Sont die nuddellicht. Als desse den iberdamerikanischen Staaten nach den Ochellendurg mit der Berleihung des Schwertes der Mocklendurg mit der Berleihung des Schwertes der Mocklendurg mit der Berleihung des Schwertes der Mocklen iberdamerikanischen Staaten Mocklen und den Staden des Konphillppluss für Studenten und Japan
zum Studtum des japansichen Gesses und der Studen des Konpippansichen Keltur eingeladen.
Wegterel Mossie, der für Fort de Krance ernspnie

Warrel Malife, der für hart de France ernannte nardamerifanische Rouful, ist am Wittwoch in San sorderte am Comstag in Korm einer Dratek-Daan (Porto Mico) eingetroffen. Es wird ange-nommen, das Malife die Welterreise nach Maxis-nique in Kirze antitit.

Abschluß der Stillegungsaktion Der Beitrag des Mittelstandes zur Sicherung des Sieges

Der Reichswirtichafteminifter und ber tration aller Rrafte auf ben Sieg gewaren wilitärischer Natur.
Die Polizei kounte aller Nadivsender, wirtigaft haben die zuständigen Stellen Maschinen und hillsgerate, des Chiffre-angewiesen, die Stillegung aftion im Dandel, Dandwerk, Fremdenverkehr und det werden. Angerdem wurde das Archiv anderen Gewerden gum Abschluß gu und eine große Geldiumme beschlagnahmt.

## Zuchthaus für Rundfunkverbrecher

Schwere Strafen für Abhören der Feindsender

dnb. Berlin, 21. Juli. Es ift bin beutiden Bolle binreichend befannt, baß ber Geind feine Depfendungen bentider Sprache nicht veranftaltet, um in benischer Sprace nicht verangattet, um wieselftime Rachrichten an verbreiten. Zwed bieser Andrichten in, den Biderhandsgeift des dentschen Boltes an sermürben und zu lähmen. Es ift an Beitpielen oft erwiesen worden, in welchem Rake jüdische Emigranten fich im Solde des Freindes demigranten fich im Solde des Freindes demidben. Gerische im dextlichen Bolte zu verdreiten und die Stimmung zu beeinstuffungen. Um so verwertlicher ift das Tun einzelner wer Versonen am deurseitlichen, die troubem

ner Berionen an beurteilen, die troubem dem Geind ihr Ofr leihen und fich gum Wertzeug des Jeindes bei der Berbreitung leiner Desparvien machen. Jum Schube des deutschen Bultes muffen desbald Rundfuntverbreder unnachtidte

eingeln und gemeinfam bie Radrichten

feinblicher Auslandsfender abgebort und weiterverbreitet. Fran Thiefen bat darüber binaus auch fant durch ftaatsfeindliche und beneriiche Acuberungen öffentlich gegen ben Stoat und feine Bufrung Berfenung ge-trieben. Das Cherlandesgericht Damburg vernteilte Gran Thiefen au 8 Jahren, Ohno gu 6 Jahren, den Richard Thiefen und Schwelm gu je 4 Jahren Bucht-

Der 40fahrige Bifter Roch aus Juden-dorf hat wei Jahre lang feindliche Aus-landsiender abgehort und tiglich an feine Dienstfameraden und ibm von friher ber als Warriten befaute Versonen weiter-gegeben. Er hat damit besonders zur Ge-rückeverbreitung mit beigetragen. Er wurde vom Oberlandesgericht in Wien für sein vollsschädliches Treiben zu sech s Jahren Budthans veruriellt.

lich bestraft werden. Die beutschen Ge-richte haben — größtenteils auf Grund von Anzeigen aus der Bewölferung — wieder rum eine Anzall Kundfuntverbrecher zu hoben Strasen verurteilt.

Der sojöbrige Richard Thiefen, seine Wienburg an der Weler. Berger hat seit Wisdrige Epetrau Emma, der Ihistrige Otto Schwelm und der Gischrige hans Odms aus Liel baben seit Artegsbeginn einzeln und gemeinsom die Rackrichten Unfrieden gu ftiften.

bundene Opfer an materiellen und ibgellen Gutern war ichmer.

Die Reichonegierung nuftie dem Mittel-fland biefes Opfer auferlegen, weil bie Rriegführung gebieteriich bie Mobilifierung aller Resemen verlangte. Entscheidend war babel, daß in fürzeiter Frift größte Erfolge erzielt wurden. Es liegt in der Ratur der Dinge, daß dabet Särten nicht immer zu vermeiden waren. In dankbarer Würdigung kann aber beute seingestellt werden, daß der kann aber heute feingeneit werden, das der Mittelftand durch fein Opfer der Krieg-führung gang erhebliche neue Kräfte augeführt dat. Die Stille-gungsaftion wurde allein von der hatten Rotwendigkeit des Krieges diffiert. Mit Ruckliche auf die notwendige Modififierung aller Kröfte mußte sie für die Dauer des totalen Krieges gesordert werden. Sie ist dagegen auf feinen Gall als Maknahne armediählicher Art gnausehen und ändert grundiablicher Art anguleben und andert nichts an der nationallogialbitichen Auffaf-jung, daß Erhaltung und Förderung eines gefunden Mittelftandes das Kernitud unerer Birticoftspolitie find, In Puntt fechsebn des Barteiprogramms ift das ffar aus-gehrroben u. für alle Zeiten verantert. Die Staatofishrung weiß, bas die bereits in fich gefeftigte und verantwortungsbewuste Schiche des Mittelandes als verbindendes Glied im jozialen Ausbau Deutschlands nie-mals enwehrt werden kann. Zahlreiche nationallogialistische Kampfer find aus ihr in die Hihrung umseres Bolles onfachiegen. Rulinrelle u. wirticolilide Doditleiftungen baben in biefer Schicht ibren Uriprung.

Rach dem Stege wird es baber mit an den erften Anfgeben der Staatsführung geboren, die dem Mittelftanb burch fein Kriegsopfer entstandenen Schaden an befeitigen und ihn feiner Bebeutung gemäß in die gewaltige Aufbauarbeit des Friedens einzulchaften.

### Diel weiße Bart Mathern Chrysanthemen.... CONTRACTOR CONTRACTOR

Carducci war noch einen Grad blaffer geworden. Er fühlte, bier stebe Julias sprungen. Derr ... Sie konnen mir mit Glief auf dem Spiel. Und bier ift ein ge Ihrem Geld den Mund nicht verdieten febrlicher Narr, ein Menich, der in seiner und nicht verstapfen", schrie Zacchini. Jeht Unverschenbarkeit als Künftler bocht unungenehm werden fann. Wie hatte ich die Wann und seine dunfele Exikung aufflären. en vergeffen tonnen! Mue feine Berechnungen, daß Julia nie etwas pon feinen mobten Gefchiften und unfauberen Gelbauellen erfahre, famen mit einem Male ind Want ten. Bo ichnell aber wolkte er fich nicht ge-ichtagen geben. Noch einmal verluchte er den Stob mit einem Gegenstoß zu parieren. "Dere Zaeckint", begann Carducci und bließ, um Zeit für die Wahl leiner Woorte an gewinnen, eine mächtige Ranchwolfe sont beißen."

aur Decke, "unfere Rechnung damals war Zeht lachte auch der Juwelenhändler refiles aufgegangen. Sie übergaben mir leife: "Ach, das ift es alfol"

"In, das ift es. Das Sie fünkliche Juberte lad, wie fich Sacchinis Gesicht versin
verte und eberte. In min feine Lumme derte und abgerte .. ... ich will feine Summe biefem Zwed awei ober noch mehr Ramen mehr nennen", und mochte nur noch eine wegwerfende Bewegung binierder, um dann belig fortunfabren: "Bie fonnen Sie dannen Sie ich, ich verwechste feine echten noch noch von Liebe ju Julia roden! Das ift doch licherlich. Bor allem, warum haben gans gehörig andeinander, indem ich die Sie damals nicht gleich davon gehorochen? Statt dellen fommen Sie mir beute mit duntlen Andeutungen, ale batte ich Julia ins Unglud gefturgt. Das fann ich auf feinen Gall bulben.

"Daben Sie benn folde Anaft. Julia tonnte nach meiner Rudfebr tatlachlich Luft verspuren, ibre fo gludliche Gbe wieder aufengeben?"

"Richt bevor ich Julia selber über un-lere seinerzeltigen Abmachungen aufgeklärt habe. Ich branche mich beswegen in nicht au schämen. Noch mehr dürfte Julia dann interessieren, das Sie beute aufs neue Geld für die versorene Varinerin aus mir der-auspressen wollen. Ich frage Sie also noch einmach wiedel wollen Sie?"

eine Firma leite und die andere ein Diref-tor, bellen Rame Sie irrifunlich für ben meinen halten. Das ift das gange Ge-heimnis."

"Und die Drobung 3bres Runden ge-

"Daben Sie denn solde Anak. Julia tennte nach meiner Riddliche fatlächlich Luk wertpuren, ihre so glückliche The wieder dagte es mir, daß Sie den Mann ichimofen daffungebent"

"Darüber din ich Ihnen seine Nechene seine der Ganner ift, nicht ich."
"Darüber din ich Ihnen seine Nechene seine der Ganner ift, nicht ich."
"Dann lassen Sie mich doch rubig mit seine für allemal Klarbeit geschaffen werden. Und darum gehe ich seit..."

D nein", unterbrach ibn Carducci raich. Sie werden nicht mit meiner Frau ipre-den." Und seine Blide Sohrten fich sormlich auf ihn, als wolle er ihn wieder mit sei-nen gelährlichen Augen allein willfährig machen, Zacchini aber frorie sich nicht an den — wie er es nannte — hupnotischen Dobnspolus, naden mechanisch seinen Dut einmal, wiedel wollen Sie?"

Wit einom Sah war Jacchini aufgeiprunaen. "Derr... Sie konnen mir mit
Ihrem Geld den Mund nicht verdieten
und nicht verkapfen", schrie Jacchini. "Jeht
werbe ich Ihre Fran erst recht über thren
Mann und seine dunkle Eristenz aufklären.

Allo doch eine Erpresung!" Jeht war
auch Carducci in die Odde gesahren. Witend warf er die Zigarre beiselte. "Roch
ein Wort. und ich lasse Sie sofort wegen
Erpresung verhalten." Drobend kelte
Carducci-sic vor Jacchini. Tieser aber laste
nur annisch aus: "Sie mich verdaften lasien? Etwas Dimmeres konnten Sie gar
nicht tun, deer Carducci... oder wie Sie

drilben, alles. Und was Julia betrifft, woden Sie denn wirklich so grausam sein, sie in Zweisel zu kürzen, die gänzlich unbearündet sind? Die aber doch ihr Glück für immer zeritören fönnen."
"Ihr Wlück zerhören? Retten will ich siel Ich, der mit schuld ist an allem, was actommen ist, will mein Berschulden an ihr autmochen und ihr gekehen, wie lied ich zusammen unser Glück versichen."

Cardnece atmete schwer. Er sab seht, sier ist sodes Wort auten Juredens verschwendet, nur eine gewaltsame Lösung

bier in jedes Wort guten Jurebens berichwendet, nur eine gewaltsame Lössung fam dier noch in Prage. Dochausgerichtet kanden sich beide wie Todfeinde gearniber und maßen sich mit aufreizenden Blicken, die Carducci sich wiedersand und das Schweigen brach. Wieder ichien ed, als bade er einen neuen Entschläs gefaht, in Wirklickfeit aber wollte er ihn lediglich mit einer Freeführung überrumpeln, mir Angle macht. Es in mir ploblich gang "Gut", foate er formlich, "ich werde Julia unbeimlich bier, Felice." verftändigen, das Sie fie ivrechen wollen. "Einen Brief?" fragte Felice gedebnt warten Sie noch einen Angenblick auf und wufte vor Erparrung nicht recht wei-

ibre Aniwort." Domit verichwand er raid ter, "Bennrubige bich nicht, Liebling, ich und gerduichlos burch eine Doppeltur ins fomme fofort zu dir," Carducci bangte ab Mebengimmer,

folgte. Und Siddi antwortete unterwürfigauch in dieser Sprache. Zugleich hatte Carducci om Telephon ichon das Dotel verlangt, und bis die Berbindung mit seiner Frau zukande fam, gab er Siddi noch den weiteren Auftrag, zwei Gabrtarten für den Rachterpreß nach Marseille zu besorgen und sie an den Gare du Ivon zu bringen. Ich habe ichon medrfach nach dir ver-langt, Belice", som ibm Julia am Apparat enigegen. "Es dieß aber immer, du sein noch nicht da." Siddi ist aut dressert, dachte Fester, dann aber sprach er mit aberschäu-mender Freundlichteit auf sie ein. Er babe alle geschäftlichen Ersedigungen im Bis-

alle gefdaftlichen Erledigungen im Blib-tempo beforgt, ibre Gebulucht nach Caftellamare werde alfe doch icon balb geftillt, und fie folle fofort die Roffer paden. Er

werde fie auch noch mit einem iconen Geichenk überraschen.
"Wie schon, wie freue ich mich auf dabeim", erklang Julias Stimme, die aber
ein leistes Beden verriet. Bor Freude, bachte Gelice, bann aber fom gleich etwas, was ibn beinabe ummart. Ich babe nim-lich einen feltsamen Brief befommen, ber

Bebenzimmer.

Sidht, der Sefreiär, kand ichon für Carduccis Befehle bereit. Er hatte an den Mon für Garduccis Befehle bereit. Er hatte an den Mon ich man den Anweitungen leines Herten ich lest ins Redenzimmer ginge. Weit die Augen au ihm auf.

Besthalten dier, die ich im Octel din", stütterte Carducct, "Und dann verfolgen, wohn er auch geht. Er in gefahrlich... an allem läbig... ein Geiltestranfer ... ein mocht einen Stang fan wie ein Beleht, was nun in einer freuden weit wieder ins Gedächtnis. Schnel drecht er schen, verlieden Sie?" Und es klang fan wie ein Beleht, was nun in einer freuden Gorache, offendar malaiikh oder hinelich gen die Fleurv Besteit, das diene nu und fagter Ind beide einige Mochen verleden. Seine der eine Beleht, was nun in einer freuden Borache, offendar malaiikh oder hinelich gen der Fleurv Besteit, das den der den der Gorache, offendar malaiikh oder hinelich dem anderen Betrieb alles gut gedt. Und wenn der Arafecler von geltern wegen und ftand einen Moment faffungelas. Batwenn der Arafecler von geftern wegen feiner lumpigen paar Damanten wiederfommt, schiden Gie ibn and ju Pienru nach der Rine Etoile. Und Sie, vergessen Sie vor allem Ibre febr iprzielle Aufgabe nicht, Sie willen Belcheid.

Carducci rafte die Treppe hinah ins Auto. Das Zimmer. in dem Zacchini noch immer wartete, lag glidflicherweise nach binten, ex fonnte also Carduccis Flucht nicht beobachten.

Drunten trieb diefer den Chauffeur gu größter Gile an, lieb nach dem Bonlevarb des Italiens fabren und taufte bort bei Mennier noch ichnell die Marmorftatue, die Bulla am Tage vorfier fo gefallen batte: Diana ale Bogenichligin auf ber Jagb. Ein fo finnig an Julias einkiges Linklers tum exinnerpoed Welchent wird lehr von-nöten fein, dachte er, und ebenfo lagte ihn ein anderer Gedanke wie im Takt des Me-tors; Es darf nicht fein, es darf nicht geicheben, das dieser Zachini das Sies seiner Rache erreicht. Der Stura and dem dimmel ihres Gluds wäre für Justa au grob und innertröglich. Vielleicht fann Sibbt noch helfen, sein Lobn son reichlich sein.

(Bortfenung folgt)



\* Mannheim, 22. Juli.

Verdunkelungsseit: Beginn 22.20, Ends 5.10 Uhr

Beachtet die Verdunkelungsverschriften genau!

#### Alte und gebrechliche Volksgenossen im Schutze der NSV

Mm Moutag ging vormittags ber erfte Eran oport mit alten und gebrechlichen Boltogenoffen, die bnoch die M& Boltowohlfabrt, aus Mann-heim in nicht luftgelährbete Gebiete verlicht wurden, ab. Die Bolfogenoffen wurden in landschaftlich berrlicher Gegend im Rreis gabern in einem Gaftband, das durch die als Rriegsaltersbeim bergerichtel wurde, untergebracht. Es murbe gerintet wiede, untergebragt. Es wurde dafür gelorgt, daß alle Annehmlickeiten, die Gesonders unfere alten Bolfsgenoffen bendigen, vorhanden find. Die Berpflegung wird durch eigens von der RDBB angestellte Kröfte gewertett und jeweils gemeinsam eingenommen. Die Unterbringung ist abenfalls wit der gestellte Manifestellte gibt. ebenfalls mit der großten Gewiffenhaftigfeit vordereitet worden. Es wurde bafür ge-forgt, bab 2. B. Chepare ihr gemeinsames Zimmer baben.

Die DE Bolfomobifabrt bat es fich gur Aufgabe gemacht, ju ber icon feit gwei Jahren überiragenen Aftion der emveiter-ten Kinderlandverschildung, det der Franzen und Kinder verschildt werden, nun als neue Wahnahme alte und gebrechliche Polis-genoßen zu verschilden. Die RSB hat in verschiedenen nordbadlichen sowie ellästischen Kreifen weitere Kriegsaltersbeime errichtet. Alle alten Bolfsgenoffen, die Intereffe an ber Berichidung haben, tonnen nabere Einselbeiten bei den auftändigen Orisgruppen-amtsleitungen ber REG oder bei der Areis-amisleitung ber 1008, L. 11, 17, erfahren.

#### Wieder 125 g Käse auf den F-Abschnitt

Die weiterbin gunftige Ergennungeloge Deim Schle ermöglicht auch in der W. Zutei-kungsperiode vom W. Juli dis 22. Augukt eine Sonderautet lung von 125 Gr. Kose. Die Abgabe ersolgt wieder auf den F-Abschnitt der Reidssjettsarten. Auch auf die Wochenfarten für auskändige Jivil-ardeiter werden zusählich 125 Gramm Alse arbeiter werden zusählich 125 Gramm Alse gegenochen. Der Kossehaus ist nur dei dem abgegeben. Der Rolebegun ift nur bei dem Betteiler gulaffig, ber ben Rufebeftellichein entgegengenommen bat, Gebietsweise wird wie im vorigen Monat eine geteilte Be-licherung mit Kaje und Quarf erfolgen.

#### Die neue Kartoffel-Karte

Bufammen mit ben neuen Lebensmittelfarten wind auch ein neuer Leang dearten wind auch ein neuer Beang dea und weis für Sveisekartoffeln ausgegeben, der für die Zeit vom 26. Juli bis 21. Vovember gilt. Der jeweils gültige Wochensah wird von den Bewirtschaftungsftellen feltgesett. In dem Erlaft des Reichsernöhrungeminiftere mird gleichgeitig ange-Kündigt, das über die für Speischattoffels verforgung 1948/4 und insbesondere für die Einfellerung gutreffenden Maßnahmen bemnächt die Bestimmungen ergeben

\*\* Dit bem Ritterfrens jum Gifernen Rreng murbe Sauptmann Gerbard Rem-nich, Rommandeur eines Banger-Pionier-Bataillond, Onfel des G. Remnich ausgezeichnet. des Buchbandlers

\*\* Die Abteilung Banbern ber REG "Rraft burch Freude" führt am Sonntag, 26. Juli, eine Banderung ab Deidelberg über Bierhelberhof — Bammental (Mittagöraft) — Recfargemund burch. Treff- gen, Lochichulverzeichnille und Angaden tige im Bertehr mit Bedrmachiderfagdientle mehr puntt OGG-Babubof Friedrichsbruche 7.30 über Sindium und fludentische Arbeit ent- ftellen, wenn diese hinen vordereitete, mit Jum Uhr, Abfabrt 8.10 Ubr. Fahrsarte Deidel- balten. Als Danvischriften erscheinen in Dienitkempeloddruck versehene Brief-Um- Dans berg und auruck lösen. jeder Gruppe Fachbande, die als eigent- schläge gugefandt haben.

## Appell der Landdienstjungen

Sommerzelflager der Tungvolkführer / Aus der Sommerarbeit der Kitlerjugend

Im Kriege tritt die hitserjugend natur- den gum Teil icon nach einem Einsay von wortlich gu ichaffen und einen wirklichen gemäß nach außen nicht mehr so oft mit gro- drei, vier Monaten breite, karte Rerle ge- Besid zu erwerden, nur auf Grund der jen Ausmärichen oder ihren machtvollen worden find. Rundgebungen in Ericeinung. Gie arbeitet wie alle Parteiformationen gab und ftill an ben Aufgaben, die ibr die Beit ftellt. Der Landdien it und die Commerlager find ein Teil diefer Hufgaben, über die wir bente berichten wollen. Gerode jeht in der Erniezeit verdienen die Jungen und Madel bes Landdienkes der hitleringend die Anf-mertjamkeit aller. Wir batten Welegenbeit, einem Mppell beiguwohnen, ben ber Gabrer bes Bannes Mannheim im Canb. dien ft lager Sin oheim, das iberwie-gend mit Mannbeimer Jungen bejest ift, athlete. Der Landdienstjunge verpflichtet fich für die Dauer eines Jahres und wohnt während dieser Zeit im Lager. Morgens gebt er gur Arbeit zu seinem Bauern und kehrt abends ins Lager gurud. Der Ernte ein sat ber Ditserjugend bingegen, der in diesen Wochen von jedem beruflich freizumachenden Kameraden zu beruflich freigumachenden Rameraden gu leiften ift, besteht in einem furgen Gin.

fan mabrend ber Erntegeit, Es gibt immer noch Eltern, die glauben, die Candarbeit murbe ihrem in ber Stodt

Die Arbeit in ber frifden Luft, Die gute . Auft beim Bauern und die militärijde Sucht und Ordnung im Lager, bas von einem bewährten alteren hitlerjugenb-führer geleitet mirb, haben fich in jeder Begiehung forbernd ausgemirft,

Ein Bertreter bes Reichsnahrftandes machte bie Jungen mit ben großen In-funftamöglichfeiten befannt, die ihnen die Cunfismoglichteiten berannt, Die 12Bebr. ihre Dimbilge Gorberung tut. Die Sunderbeit bietet. Reus oder 2Bebr. ihre Dimbilge Gorberung tut. Die Bande ba u er ju werden ift heute jedem Jungen aen in der grauen Windsige bes Lande ba u er ju werden ift ben für barmöglich, ohne daß feine Eltern finangielle Mittel aufwenben mußten. Auch alle land-wirtichaftlichen Fubrungaberufe geben beute buchtigen Rerlen offen. Obne Abitur, mit ber Bollsichulbilbung, fann ber tuctige Landdiemitler Diplomlandwirt und Lehrer an einer Landwirtichafteichule werden,

Co fel bler angbradlich betont, baß ein Junge, der fich für ein Jahr sum Landdienft verpflichtet bat, nach Ablauf diefer Beit jeden Beruf ergreifen fann, Riemand wird ihn swingen, auf dem Cand gu blei-ben. Tropbem ergab ber Mupell, daß fich gahlreiche Canddlenftfameraden entichloffen aufgewachsenen Jungen nicht gut tun. Es jablreiche Landblemframeraden entichloffen mare ju munichen, fie botten biefem Appell haben, für immer auf dem Lande beiwohnen fonnen. Der Sozialbellenfeiter gu bleiben. Bobl nicht gulett deshalb, bes Bannnes, ber alle Jungen vor ihrem weil ber lanswirticaftliche Beruf die ein-Einfan beraten hatte, ftellte fest, daß die gigartige Wöglichfeit bietet, felbitandig damals noch fleinen und ichmächtigen Rerl- und aur fich felbit und dem Bolle verant-

eigenen Tudtigfeit. Die Unterfunft murbe eingebend befichtigt. Gie mar blipfanber und pon militariider Schlichtheit, die nichts mit Primitivität au tun fat. Alle notigen Rebentoume, wie Baidraum, Kranfen-finde, Trodentaum und ein großer Raum für Geiern und Appelle find vorhanden. Der Bannfabrer fonnte feinen Landbienittameraben verfpreden, baß ibr Beimatbann immer an fie deuten wird und alles für ihre Samanige Gorderung int. Die Junter Arbeit praftifc für ibre nationalfogia-Ititifden Ibeale ein. Freiwillig fteben fie dem Bauer und der gerade beute ichmerarbeitenben Bauerin tatfraftig aur Geite und bas Laubvolf banft es ihnen. Bir alle aber mollen ibre Beiftungen anerten-

Babrend ber Appell in Ginabeim burchgeführt murbe, ging in Bommental ein Commergeitlager an Enbe, bas Mannheimer Jungpotfführer sehn Tage mit ihren Seibelberger Rameraben gus fammengeführt batte.

Mitten im grilnen Wiefengelande ftanben bie großen weißen Spitzeite. Der Kom-mandoturm am Rande des hochragenden Baldes ichios den Lagerplat ab. In ben erften Tagen mußten freilich Raffe und Geuchtigfeit ber Regenguffe mit Stimmung und tednifder Fertigteit fiberwunden mer ben, aber bas Ausharren wurde reichlich belohnt, als die Sonne bis auleht ver-ichwenderiich vom wolfenlofen Sommer-himmel lachte. Die allichrlichen Sommerfager der Sig find feine verbilligten Ferienaufenthalte, iondern dienen der And-bildung und weltanichaulichen Ausrichtung. Das neben bein Lager gelegene Schwimm-bab, ein Echiefitand und bas ibenle Gejanbe boten alle Möglichkeiten jur sportlichen Er-tücktigung und pormilitärlichen Ausbil-bung. Ein Lauthprecker auf dem Kom-mandorurm übermittelte die Belehle, ein Rundfuntempfänger nebft Berffarter mar vorfanden. Die technische Bereitschaft der beideiberger Bimple batte all dies anigebant. Das eigene Revierselt des "Lagerargtes" war nur selten belegt. Dastir wird sein Berbranch an Leufuplaft um so größer gewesen sein, denn wo unsere Jungen beisammen sind, wird es ohne Schrammen und verpflasterte Ante nie abgeben. Die Lüche



Hitler-Jugend hilft bei der Ernte

Wie im vergangenen Jahr unterstützen auch im vierten Krisgesahr die Erntehelfer der Hitler-Jugond die deutschen Beuern und Bauerinnen bei Einbringung der neuen Ernte und halfen die Ernahrung unseres Volkes sicherstellen. (Pr.-Hoffmann, Soltmann, Zander-Multipl.-K.)

war im Dopf anfgefahren, wo in bret großen Reffeln gefocht murbe.

Sportliche Bettfampfe, RR.Schichen und Piftolenichiefen, Gelandeblent, politifche nub weltenichenliche Echulung bilbeten ben hauptbeftunbteil Dienfiprogramms.

Der Deibelberger Arrisleiter fproch gu ben fungen Gabrern, Die Behrmacht hatte einen ihrer bemahrten Offigiere, einen Miterfreugtrager, in bas Lager entfandt. Der taglich am ichmargen Breit angeichlegene Dienitplan nupte febe Stunde bes Tages finnvoll aus, mogu eine ausreichende freizeit, bie gum Schreiben, Boben und Connen benutz wurde, ebenfo gehörte wie ber morgendliche Appell in Uniform und Stiefelpun. Am Comutag fielen die Ent-ichelbungen der iportlichen Beirfampte. Die Mannemer fonnten faft alle Preife für fich gewinnen. Das es als Preife Rorbe Obit gab, war eine befondere gute Siber des Lagerleiters. Iwoed des Lagerd war, die Gewererichaft auf die Arbeit der femmenden Monate ausgurichten und ihre weienslichkeit au geben, sich auf ihre weiensargemilhe Weife au erboien. Als die Lagerfaine gum letten Dale eingeholt murbe, fand bie Lagermannichaft, braungebrannt und frijch, bereit gu neuen Aufgaben. M.

## Der "Studienführer"

Weiterer Ausbau der Betreuung des Frontstudenten

Studium und der Ginführung in das Studium angewandt werden. Indbesondere swingt ber Umpand, daß viele Abiturienten und junge Studenten jahrelang Beginn und fortiebung ihres Studiums vor dem Baffendiene guruchtellen mußten, jur Beidreitung neuer Wege fur bie wiffenichaftliche Elementarbilbung. Der Reichs-findentenführer, Ganletter und Reichsftati-halter Dr. Scheel, hat bedhalb den Lei-ter des Amtes Biffenschaft und Jackerzie-hung der Reichsitudentenführung, Reichs-amtsletter Dr. Endach, beauftragt, für den deutiden Grontftudenten in einem grohangelegten Bert einen neuen Enp des wiffenschaftlichen Einführungsbuches au schaffen, der ihn befähigen foll, durch eigene Arbeit ohne unmittelbare personliche Anleitung in Borlelung und liebung einen Bugang sur Belt feines fünftigen Ciutume aus eigener Rraft au gewinnen. Das Oberfommando ber Wehrmecht bat diefen Planen seine vollste Unterstützung guteil werden laffen. Die Planung der Schriften-reibe ist bereits abgeschlossen. Sie ftebt reibe ist bereits obgeschlosten. Sie fiebt unter der Lofung "Der Studienführer" und wird noch im Laufe dieses Jahres mit den ersten Bänden erschinen. Eine Estie be-wahrter Wissenschaftler und Dochschullebrer madtter Wiffenschaftler und Bochschullehrer "Bir brauchen tückige Monnert" bas Sals. Auf den erften Dieb weiß man ift für die Bearbeitung der einzelnen SachTer Tagung eine ein Geden talt ichen alles und verzichtet auf die Beickiftigen und nichtige Monnert auf finn alles und verzichtet auf die Beickiftigen aus Areuzer-Mains-Chrenmal am Abeins aung mit Fragen der Pludologie. Wan Siete, die an den deutschen Ulter noraus, bei dem Konteradmiral auch ein solcher Aufwand, wo ichon die Beicher der beieben, in den acht Gruppen Kuls fallenen der Kriegsmarine niederlegte. aen sich der Derr Graf wird ivaar misdes wiffenschaft, Reches- und Wirtschaftswissenschaft, Raturwissenschaft und Wirtschaftswissenschaft, Raturwissenschaft und Wirtschaftswissenschaft, Raturwissenschaft und Wirtschaftswissenschaft, Raturwissenschaft und Wirtschaftsgelehrt werden, in den acht Gruppen Aufs-turwissenschaft, Recked und Birtickalts-wisenschaft, Naturwissenschaft und Mathe-mathit, Wedisin und Pharmasic, Lond-wirtschaft und Forstwissenschaft. Technik, Bebr- und Andlandowissenschaft. Inner-

oalb feber Gruppe ericeinen Ginführungs-

bande, die die allgemeine Bage und die Un-

Die Radwudslage in ben meiften afo- liche Studienführer Die Aufgabe baben, mifdemischen Berufen macht es notwendig, fenichtliche Einführungen in die einselnen das neue Methoden der Werbung für das Gachgebiete zu vermitteln.

#### NS-Deutscher Marinebund Arbeitotagung bes Penbesverbanbes Rhein

Bu einer bedeutfamen Arbeitstagung hatte der Landes verband Roein des R. D. Deutiden Marined undes feine Manner nach Mainz bernfen. Kamerabicafisführer aus dem Mittelrheinund Sangebier, aus dem Mofelland, ber Bfals und Lothringen waren gefommen, um von dem Bundesführer Ronteradmiral Rlupigl Richtlinien für die meitere Mrbeit au erhalten. Der Bundesführer ge-dachte gunacht bes rubmreichen Kreugens, "Malna" ber alten Kriegsmarine und wibmete fich dann eingebend ben Aufgaben des RS-Deutschen Marinebundes. Die Bevollferung des Binnenlandes mit bem Giebanten ber Geefahrt vertraut ju machen und ibn in ibrem Bewuhtfein machanbalten, fet um fo notwendiger, je mehr man fich von der Rufte nach Suden wende. Die Andführungen des Konteradmirals, der fich noch mit fragen der Seegelinna unter dem Blickwinkel des gegenwärtigen Krie-

\*\* Briefe an Bebrmachtebienfellen frantieren. Bei Bebrmachtebienfrieden laufen baufig Briefe ein, Die nicht freigemacht find. Alle Sendungen, inobefondere alle Un-fragen an Wehrmachteblienfritellen, muffen barch Briefmarten freigemacht werden. Gine forderungen in Billenichaft, Gorichung und Anonahme befreht nur für Webrunachtange-Beruf barftellen und barifter hinaus die borige, infoweit fie berechtigt find, die Feld-augehörige Studien- und Brutungsordnun- polt au benuben fowie für Webrbtenftpflich-

#### Filmrundschau

Albambra: "Abentener im Grandhotel"

Det! Das ift ein Abentener. Go unwahricheinlich erlebt es teine berbliche den Gilm überflutet. Bruit Wenn balt ein richtiger Graf am Wert ift, jung, stattlich und frei von fleinlichen Demmungen. Das er arm ift und 5000 Mark B fich bieferhalb als Chauffeur verbingen muß wohlhabend, wenn auch aus Gründen, die feinen Blag in der Volkswirtschaft haben. Ernft Marische folgen der Verhuchverselfer und Spielleiter. Man kennt die Branche: Dünnster Win wird gans die aufgetragen, mattelte Einfälle werden auf Glans poliert. Ra also. Wolf Albach-Reity barf als gröfticher Chauffeur aanz im gewohnten Strom ichwimmen. Carola Obhn muß als Richichen etwas mehr Gioenwilltedeit auflegen als sond mebr Gigenwilliefeit auflegen als fontt. Bum Steppenfultivator wird wiederum Dans Moler als Diener und Pleudo-graf. Dan Grifa v. Thellmann. Ma-

ria Andergaft, Rud, Carl und etliche: Bur eine wingige Episode als Barmiger fit tein geringerer als Georg Alegander ausgeboten, Die Mufif ichried Theo Mafteben. Man tann nicht bebaupten, das fie

#### 5000 Mark Belohnung

In Großbeuben bei Leingig murbe ein Gendarmertebeamter von bem am 11. 6. 1916 in Lindenftahl dei Leipzig geborenen Kurt Siglomund Schuelber erichoffen. Auf feinem Fluchtweg ift er vor fungen im Begirf Roftatt gesehen worden, Schneiber durfte fich noch in Sidmeft-bentichland aushalten und Unierschlups fuchen, Gür seine Ergreifung ift obige Be-lohnung ausgeseht worden. Bei grei-bung 28 Johre alt, 120 Meter groß, mittellrolltig, nach hinten gefümmte dunfel-blonde Saare, braune Angen, rundes Gelicht. Er trägt einen fewaragrauen weihgelpren-felten Unaug, helles Oberbemd obne Kragen und Binder und eine gelbe Frauenftridiade, bobe icowarse Schnürichube und ift vermut-lich ohne Sut und Mantel. Radrichten werden an alle Polizel- und Gendarmertebleuftftellen fomte an bie Ariminalpoliset in Rarlorube erbeten.

#### Der Görftermord aufgetlärt

Strafturg. Die Artminalpolizei Girafdurg teilt mit: Der Jörstermord im Walbe zu Jabern am 18. Juli dat seine Mostlötrung gefunden. Alle Tätet wurden zwei Wildern im Wolde aberdalb der Jörster Nerd deim Wildern im Wolde aberdalb der Jörster Steige gehellt hatie. Hauptläter in der Tojährige ledige August Bromaens aus Vierwinden, der auf den Höcker zwei Schles abgegeden und ihn anichtlichend burch mehrere Hallsfürnitz gedöck hatie. Die Inter werden in Mostletz Frist durch ein Gondergericht abgenetellt,

#### Blick auf Ludwigshafen

Bermitt wird felt 18, 7. Annelleje Cavalat, geboren am 14, 12, 1998, aus Ludwigshelen. Gie ist 1,65 Meter groh, ichlant, but blaue Augen und braunes Haer, dus sie instensoning teles. Bermutliche Riesbung: Gelbenfield mit dlaugenurer Gode ober beigestarbigem Wol mit gleichsendem Dullover. Am linien handteller bat die Cavalar Brandmarden.

## Heidelberger Querschnitt

#### Streiflichter auf Weinheim

Streiflichter auf Weinkeim

(\*\*) Weinbeim. Auf dem Od Lase am auft und in den Sammellieden betrickt durch das Einslehn der Frühebleemte fiarler Betried. Besondern trich fällt die Arnte der Schipmelichgen aus. Die Banne millen pefticht werden, demit die Tiefte nicht abdrecken. Auch lieden mehd der leiten Inden abdrecken. Auch liede und Frühhbirmen kommen in reichen Weingen auf den Klübeirmen kommen in neichen Weingen auf den Martt. — Die Landwirte in der Umgebung find mit dem Eindringen der fehr reich ausgefallenen den ernt e finst beschaftigt. Seinrich Schensiahr vollendete Schreinermeilber Beinrich Schaft der der Vollehöller-Straße El. — Die Freiw. Feuerwehr tritt wöhrend der Sommers wannte laufend leden Somntagfrih mit Einzelgrungen in einer ille d. u. g. an. — Auf dem Zelde der Chre siel Unteroffiger und Tiaggeunführer Anzi Zopł. Sohn der Familie Vafed Sopf, Kihlicher. L

## Der Bannerträger / von Karl Lerbs

lichteit guteil merben gu laffen.

Der Trager bes Bereinsbanners, ber mit einem teilen Kopfichütteln fei es gesagt — zu bieler Burde haupstächlich durch die überragende Bucht seiner Körperlichkeit aberragende Bucht feiner Rotperlichen gelangt war, wurde beauftrogt, feierlich jeines Amtes zu wolten. An die ernfte Ar-beit dieser Beratung ichlok sich ein soge-nauntod Belsammensein, das umemohnlich ausgedehnt und besenchtet wurde — teils um des Berewigten in transichen Gespräum des Verewigten in tranlicen Gesprächen unch Berdienst au gedenten, teils um das merkwürdig fühle und unbedagliche Wesübl, das sein jäber Hinterlick, mit bewährten Alteberledenden hinterlick, mit bewährten Mitteln au defämpfen. Die Holge davon war, das der Bannerträger, dis aur Untenntsichfeit getrößet, seinen haten Heimmeg mit vielen unerwarteten Dindernisen besofchabt und in einen aben Kampfmit unterschieden und in einen aben Kampfmit unterschieden Reidungsstüden vochlässlich verwistet, es für nötta fielt, sich pastid verwidelt, es für notig hielt, fich ben verpflichtenden Ernit feiner Aufgabe burch eine eindringliche Selbstansprache Llargumachen.

Ein Gastwirt, seiner guten Eigenschaften wegen mit Necht bellede, war an einem Leberleiden, das er fic durch treue Erfülgen Bulinder auf und schritt, die Blide karr auf lung seiner Berulspssichten ordnungsgemäß guten und ichten Blide karr auf sugesogen batte, topier und naunfällig gekorten und leine Lodgen, zu einem in sedem Betracht nattlichen Berein zusam- geschlosen, lasten einstimmig den Beschlose, lasten einstimmig den Beschlose und der Gant um den Schaft gesampst, alle Leidtreften die in einem solchen Kan üblichen less im den Gebengestichte Benner pendelte liebeit unteil werden au lasten. Hauft um den Schaft gefampft, alle Leidtra-genden um zwei haupteslängen liberragend; und das feidengefrichte Banner pendelte leuchtend liber den lehmigen Schallen und dem Ankenden Sarg.

Der Wind indefien, der mit icharfen Stö-fen über die Gräber fegte, trieb aus dem Kopf des Bannerträgers ruckficktelos ben Vorlet fant und wildte ihm die Angen flore

Rebet fort und wischte ibm die Augen flar: So bab die Umgebung ibm naberucte und die Umriffe wormaler Birflichkeit gewann. Diese Birflichkeit aber — auf dem schmergenben Gcabelbach bes Bannertragers unter dem gigantischen Julinder hoben fich in peinlicher Belie die Saare — war gang an-bers, als man fie bier erwartete, Unter dem Tranergefolge, das zumeilt ana irgendwie Dedrodlich aussehenden Temen bestand, entbedte ber angiwolle Blid bes unfeligen Mannes fein befanntes Weficht, bas mit bem Baftwirtogewerbe in irgendeine finnvolle Beziehung au feben war. Er mühte fich, die Worte des Gefüllichen au erfaffen: Und daraus ergab fich die Tarlache, daß dort unten nicht ein ihm bekannter Galmirt, fondern eine ihm unbekannte Fran jur Rube gobettet murbe. Go ftand er pflichige-

mit mantender Stimme, beim Tobe feiner lieben Kran ungöblige Beweise ber Teil-nahme gespendet worden; keiner batte ihn so tief ergeissen und augleich in seinem Leid so kola gewacht wie die hochberatge Eeldkverleugnung des "Gastwirtevereins von 1836", der seiner schärften Gegnexin, der Borsihenden und Borkampserin des

roigeweinten Augen und einem tranenfeuch. Abstinentenbundes, auf ihrem letten Bege ten verkruwelten Grandart au ihm ein- das Ehrengeleit gebe. Dies, sagte er, in-porfehrte. Es seien ibm, sagte der Fremde deffen er die schwarzbaumwollene Riefen-mit wankender Stimme, beim Tode seiner sauft mit beiden Danden umflommerte, werde to nie vergeffen; und er mandte fich ichtuch-zend aum Geben. Bührend der Banner-träger, leder Fibbigkeit zur gedachten oder gesprochenen Stellungnabme durchaus be-raubt, wie ein Standbild auf eine unver-meibliche Riederlage einsam am Grabe zu-

#### "Die Regimentstochter" Reueluftublerung im Rationaltheater

Berfügt man über eine frimmfrifc fin-gende, munter und furagiert fpielende Rarie, wie wir fie in Erifa Schmidt be-Marie, wie wir sie in Erlfa Sch midt befliden, so mag eine Biederausgradung der
"Negimentstochter", diese einst in
Großveiterz Tagen hell erktodienden Stetnes am Spielspernhimmel, auch heute noch
ihre Meirien haben. Auf den von Stirmen
algantischen Bedigeschedend untodien Gegenwartsmeuschen wirtt — auch untstalisch
geschen-diese aumitvolle darmiote Geschichte
nom Regimentösindelfind mit seinen vielen
Täten den der Dans eitender sein der Geburg des noch er Geldagen der Großen.
Auf der Onns eitenbert in der Geschichte
nom Regimentösindelfind mit seinen vielen
Täten den der Großeichen der Geschichte
nom kestwentösindelfind mit seinen vielen
Täten den der Großeichen der Faritur Dedurcheseilsen und geschischen Kalleinter
durcheseilsen geschischen Geschische einmufigiert, wirten gu laffen. Ellin. 

mentatochter, eine erheiternde Prachtfigur, Anton John feste ben verliebten Tonio unter tenoralen Bochbrud, Bora Lanberich und Grip Bartling vertraten neben einigen anderen mit vigt pregibler Sumverigkeit die briichige Belt ver- und überledter Ariftokrarie, Den Bogef aber icon, wie icon gesagt. Erika Schmidt ab, die aum allbekannten Megimentolied prachtig

ber Babifden Canbesbibliothet.

## Sport-Nachrichten

#### Titelkämpfe der Leichtathleten

Eint befeihte Meisterschaften im Olympia-Grabion

Am letzen Dull-Wochenende treten nun auch
Demtschlands deste Leichtathieten zu thren Titelkömpien an, die — wie sein in denziehten Jahren —
wieder im Gerliner Dinmpiasladion stätischen metrieben. Weise Sphientkoner und Meister sieden natürlich im Fannteinzah und müsen auf die Leilnahme verzichten, aber trohdem haben die zweitägigen Titelänniste eine Belehung aufzuweisen, die als durchtus artistassig anzuschen ist. Die männlichen Teilnehmer sind siet als Soldeien, von denen auch mut die wemissien die Wooslicheit datten, ein ge-regeltes Iraining durchzeithen, aber ihre Beie-liqung wird man trohdem nicht missen wosen, auch wenn die meisten von ihnen ichen von vornberein ilt einer Tiet nicht in Frage kommen. Bei diesen Melkenschaften im vierten Kriegsjehr ist wemiget die Leisung entschebend, als die Irtinahme an sich. Moer troh allen friegsbedingten Schwierigkeiten mird auch die deutsche Leidenthietist am Samstag und Geweniag einen haben Leikungskand dokumen-tieren. Die dei den Gaumeilterschaften und ver-ichtedenen webeim Serenstätungen erzielten Lei-kungen lassen delem Schlag dene weberes zu. In, in verschiedenen Weitnewerden werden Deutschlands den erzier Linie de den Hochforung und das Hammer-merken zuel Weitbewerde, die in der Europa-Dahrendesenliste der den Heitbewerden un erster Stelle leben.

Ein Blid auf die nun vorliegende Meldeliste But befeite Reiftericaften im Olympia-Stabion

Acht Toge vor den deutschen Leichtathleitsetschaften Lattelen die Berinser Großvereine um zwiesen Verluch in der deutschen Bereinsweisterschaft und konnten dabei ihre Bunkbenablen weientlich außvesten. Dem SC Charlottendung gelang es dabei, den discher in der Münnerklässe führenden ISB 1060 München um wehr als 200 Punkle zu übertreffen und von der Spile zu verdrängen. Bei den Irnuen hat der SC Charlottendung leinen erken Pfangeiste. Der augendlichtige Stand der Männer: 1 S. C. Charlottendung leinen erken Pfangeiste:

Ranglifte:

Widnmer: 1, & & & Harlotten burg 19 821,73
Punfte; 2. 1860 Milnden 19 402 97 B.; 3. Bolt Milnden 18 779,37 B.; 4. Poft Mel 18 604,55 B.;
5. D&& Berlin 17 794,45 B.; 6. Stuttgarter Alders 17 660,00 Punfte.

Framen: 1. & & & Larlotten burg 16 393,08
Punfte; 2. MIB 79 Milnden 15 826,10 B.; 3. IR
Hansver 15 457,21 B.; 4. Oft Leipzig 18 272,24 B.;
5. Wiener A& 18 955,69 B.; 6. D&& Berlin 13 882,15 Punfte.

#### Würzburger Ruderregatia

On Würzburg fand am Sonntag wieder einmal eine Auderregatia flatt, die von Senforen und Jugend aus Hanzu, Ludwigshafen, Beidelberg, Groh-Audeim, Bamberg, Rihingen, Mürzdurg, Afcheisendurg und Schweinfurt beschiedt war. Im Radmen der Regalta wurden auch die malnftänfischen Gederomeikerschaften entschieden.

#### Die Ergebniffe:

Die Ergebnisse:

1. Wierer m. St.: 1. Bann 335, Schweinfurser RS Jransen: 2. Bann 484, Rihinger AV vius 3,5 Schweinfurser RS Jransen: 2. Bann 484, Rihinger AV vius 3,5 Schweinfurser RC Franken 4,07: 2. Bann 484, Rihinger RV 4.19,inger RV 4.09,5; BDR-Sig-Doppelvbierer, Sellfrubern: 1. Bann 335, Schweinfurser RC Franken 44 A: 2. Bann 484, Rihinger RV 34 P. BDR-Sig-Doppelyweier: 1. Bann 335, Schweinfurser Franken 60 B. 2. Bann 335, Franken Schweinfurst, pweites Boot; 3. Bann 484, Rihinger RV Uniform RV 3.57.2; Bann 484, Rihinger RV Uniformer RV 3.57.2; Bann 171, Lubwigshafener RV 3.58.2; Bann 171, Lubwigshafener RV 3.58.2; Bann 180, RV Heibelberg 3.38.2. Zweiter Viewer m. St.: 1. Bann 171, Lubwigshafener RV 3.34.2; 2. Bann 309, Bürzburger RV Uniformer Uniformer RV Heibelberg RV, eine Linger puried, Zweites Kennen: 1. Bann 98, Hannauer RC Haller 3.57,2; 2. Bann 484, Rihinger RV, eine Linger puried, Zweites Kennen: 1. Bann 98, Hunger St. 6. Frauen-Doppelyweier m. St.: 1. Bann 335, Schweinfunter Franken 3.33.2; 2. Bann 331, RC Wighaffenburg 3.39,8 Zweiter Unifor: 1. Bann 110, RV Helbelberg 3.22.8; 2. Bann 98, Renngem, Hannauer RV u. RuTgb Groh-Auheim 18, Renngem, Hannauer RV u. RuTgb Groh-Auheim 18, Renngem, Hannauer RV u. RuTgb Groh-Aluheim 18, Renngem, Hannauer RV u. RuTgb Groh-Aluheim

## Wirtschafts-Meldungen

Der Reichsbankausweis vom 15. Juli

Der Reichsbankausweis vom 15. Juli

Nach dem Ausweis der Dentschen Reichsbank
vom 15. Juli 1943 verminderte fich die Unlage der
Bant in Wechseln und Schecks, Lombards und Wertpapieren auf 30 600 Kill. A. Im einzelnen Bellen
sich die Bestande an Wechseln und Schecks sowie an
Neichsschahnechseln auf 30 591 Kill. A. un Lomdarbeitverungen auf 25 Will. A. an decknopsschlagen
Wertpapieren auf 59 Will. A. Der Decknopsschlagen
Bertpapieren auf 59 Will. A. Der Decknopsschlagen
Bertpapieren auf 59 Will. A. Der Decknopsschland
an Sold und Devisien beträgt 77 Kill. A. Die BeAnne der Reichsbant an Kentenbantscheinen bestisern sich auf 224 Will. A. des senden aus Schelbemänzen auf 47 Millionen A. Die sonstigen Artisa
Bellen sich auf 1848 Killionen A.

Der ilmänzt an Reichsbankschen ist auf 25 333
Mill. A zurückgenungen. Die fremben Gelber werden mit 4830 Kill. A ausgewießen.

#### Staatsrat Dr. Schifferer †

Um 20. Gult ift ber frühere Auffichtsrofspor-Schenbe ber Schuliftelt - Branerei Ald, Berlin, Staatsrat Dr. b. c. Anton Schifferer, Cipen-tumer und Betriebsführer bes Erdhofes Charlot-tenhof bei Riel, im 72. Lebensfahr nach langem Leiden verstorben.

Rach feinen Studiensahren, er ftudierte Ratur-wiffenschaften und Bolfsmirticalt, und in In- und Auslandsreifen übernahm er 1895 die damalige Schifferer-Brauerei. Er gehörte bem Auflichtsrat jablreicher beuticher induftrieller Unternehmen an und hat fich besonders auch für das gestige Leben feiner engeren und weiteren Helmat rege interessiert. Die Inli 1933 wurde Dr. Schifferer vom Ministerpröfibenten Göring in den preuhischen

Remer Leiter ber Reichoftelle für Lebermirts ichaft. Wie die "Cederwirtschaft" mittellt, ist mit Wertung vom 1. Juli 1943 Wehrwirtschaftsführer Dr. Eugen Wohr, Geuwirtschaftsberaber des Geues Dangis-Weitpreugen zum fommissarischen Reiche-benuftragten für Leberwirtschaft ernannt worben.

haltenen ahß der Gelitelleret Schlof Wachenheim W. in der 378 500 - Altientapital verireten war, wurde Geschäftsbertigt und Gabreschnung für 1942 einstemmig genehmigt und Worsend und Ansticktung ihr ihre einem Verleicht und Worsend und in blesen Dahre von einer Dinidendenmichtlichten Anderen Geber von einer Dinidendenmichtlichten Andere von einer Dinidendenmichtlichten Anternation in Höhe von Pleichtsjahr erzielten Reingewinn in Höhe von Pleichtsjahr erzielten Reingewinn in Höhe von Pleichtsjahr erzielten Kong von do der ihre den Auflichtente Bortiber Kommerzienrat Dr. int. Georg von do ert eine da hier den Anterior Kontender der übeigen AN-Minglieder waren im Bertigtsjahr abgelaufen. Die ahfinalischer waren im Bertigtsjahr abgelaufen. Die ahfinalischer Korf Dier (Gluttgart), Herbert Wa zu um (Vacharach) und Dr. Ernst Richter Wahm (God Keichenhall). Wie der Vorstand meiter mitteilt, haben sich die Geschäfte im tausenden Jahre verbällnismählig gut angelaßen, zo dah für den nächte beschäftsjahr mit einem dessere Ergebnis gerechnet werden dürzie.

. Schamotte-Werfe Rarl Bliefen US, Gelinftabt

#### FAMILIEN-ANZEIGEN

Ernst Dieter, geb. 19, July 1943 Unser zweiter Junge ist ange-kommen. In großer Freude: Rufh Weismann geh. Jander — Ernst Weismann, Apotheker, z. Z.

im Felds, actm, Nietzschestr, 36, z. Z. berg, Zahringerstraße 19, Menika. - Die glückliche Gebur eines gesunden Mädehens zeiges hocherfreut an: Annie Nusselt geb. van Herwerden, z. Z. Stadt Krankenhaus, Abt. Prof. Dr. Helz-boch - Heins Nusselt, Mannheim-

regangen. Rese-Marie ist am 9. Juli 1943 angekommen. In iankharer Fressle: Gertrud Kraeneker geb. Dieringer z. Z. St.-Hedwigs-Könik —

Albert Krasneker, Max - Joseph Straße Nr. 19. 16 585 hre Verlobung geben bekannt: Ihre Verlebung geben bekannt:
Ingsborg Gerber — Karl Heins
Besugrand, n. Z. Wehrmacht,
Mannheim, Junghuschaft, 15 —
Karl-Indwig-Straffe 28—30,
22. Juli 1948.

Wir haben uns vermählt:
Withelm Eckart, Amtsgehilfe,
Eichelsheimesstraffe 48 —
Elizabeth Eckart zub Oppermann
Seckenheimer Straffe 88.

Sackenheimer Straffe 88.

Glückwünsche u. erwiesenen Auf merksanskeilen sagen wir unse-en herzliebsten Dank.

on heranolosen Dana.

An Kari Noë v. Nerdberg und

Fran Luise geb. Altiehz.

Mannheim-Friedrichsfeld.

Schleitzindter Straße 23. 16588 die uns anlääl, unserer Vermählung so überaus nahlreich zu-gegangenen Gibekwünsche sagen wir allerherzlichsten Dank Haus Erner und Prau Irungafd geb Schmidt, Mannh, Gonta straße 44 den 23 Juli 1943.

Für die mir zu meinem 70. Ge-Karl Litschinger, Mellplatz 4.

Par die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an den Reitenanne mei-nea lieben Mannes, nimeres aufen Vaters und Onne Christian Michel-

Fran Karoline Michelfelder mit Kinders u. Entschladern

#### VERLOREN

dunkle Hernbrille mit biegsam

#### VERKAUFE

Haby-Stubenwauen M 20 - ru Zu erfragen L 12, 13, 4 Stock.

#### Amtl. Bekanntmachungen

Verteilung von Frischobet. Die Markthändler erhalten voraussichtlich erst am Donnerstag, dem 122 7. 43. Zuweisung, da über die in den letzten Tagen an der Bergstraße anfallenden Obstmengen anderweitig verfügt wurde. Die Zuweisung in der Schwetzingerstadt, Osssiadt, Neuestheim und Neckarau konnte am 21. 7. im wesentlichen abgeschlossen werden. Außerdem erhielten einige Verknubstellen im Waldhof und Bheinau Zuteilung. Mit dem Abschluß der Zuweisung in diesen Stadtteilen kann ebenfalls in den nächsten Tagen gerechnet werden. Städt Ernährungsamt Mannheim Verteilung von Frischobst. Die Stadt, Ernährungsamt Mannheim

Ausgabe von Seefischen. Die nächste Fischwerteitung erfolgt um Freitung, dem 23. Juli 1943, von 8.30 bis 19 Uhr gegen Vorlage der gelben Ausweiskarte zum Einkauf von Seefischen in den Lewein untärdigen Verkaufe. den jeweils zuständigenVerkaufs-stellen. Zum Ankauf werden zu-

elassen die Kunden der rkaufsst. Nr. d. Ausweisk 931—1090 511— 600 741— 830 1191—1300 1211—1390 1031—1153 1501—1620 Appel Grafiberger rickinger 7 Mayer Die Kunden schäftes Mayer werden his auf westeres von der Nordass S 1 heliefert, da das Fischlächgesch 1181-127

5841-6240 1801-2000 9a Nordsee, Mittelstr. 10 Reuling Vogelmann 13 Wittig 14 Zeilfeider 1081-1230 501- 590 Adler/Butsch 17 Eder 18 Erdmann 19 Roth 20 Droil Schreiber, Ffeld
Seckenheim
Sandholen Goedecke, Seckenly 28 Geodecke, Seckenh 161—240 27 Ueberle 1391—1810 28 J. Schreiber, N'osth 241—280 29 N'auer Str. 201—250 30 Gern.-W. Ublandstr. 251—280 31 Wallstadt 121—181 32 H.-Lanz-Str. 781—210 33 Mittelstre 221—270 34 Schreiner, Sandhl. 1151—1290 35 Koch

35 Koch 36 Wellenreuther 37 Walk 231- 270 39 Anker Für Berufstätige erfolgt die Abgabe von Finchen von 17-19 Uhr. Der Anspruch auf Lieferung verfällt, falls die Abholung nicht am 23. Juli 1943, 19 Uhr. erfolgt. Die Käufer haben Verpackungsmaterial mitzubringen. Städt, Ernährungsamt Mannheim

orteilung von Zwiebeln, imen der zweiten Zuteitun ielten inzwischen samtlich Markthändler sowie dieVerkaufs stellen bis Nr. 276 Zuweisung Die Zuteilung an die weiterer Verkaufsstellen ist im Gange, Stadt, Ernahrungsamt Mannhein

Pleischkarten der Zuteilungs-periode 51. Die Fleischkarte 51 darf nicht wernichtet werden, da sie als Nachweis für die Be-stellung von Reis zu dienen hat, der in der Zuteilungsperiode 53 aufgerufen warden wird. — Der Landrat des Kreises Mannheim, Ernährungsamt Abt. B. – Städt. Ernährungsamt Mannheim,

#### OFFENE STELLEN

zuichnerischer Tätigkeit, welche alle Voraussetzungen für dies Posit, besitzen, erhalt d. Vorzug Kennwort: "Burg I". Tüchtiges Meister, ausgesproch, Maschinen bauer mit entsprech, praktischen Erfahrungen Konny. Beste 10 Berlahrungen, Kennw.: "Burg II" Bewerbg, mit den üblichen Unter-lagen an: Ernst Lemm & Cie. Werbungsmittler, Frankfurt a. M. Schillerstraße 30-40. 16 611

Pahrasunfahrik L. Osten (Ukraine)
sucht dringend zus Uniorstitzung
des techn Leiters einem befähigt
Amistentem oder 1. Betriebning
Bewerber müssen gule Konstrukteure und in der Lage sein, die
Arbeitsvorbereitung auf. u. auszubauen Außerdem werden zwei
theht. Stenotypistinnen gesucht
Mindeslatter 30 L. Gehalt nach
Uebervinkunft. — Guts Lebensbedingungen vorhanden. — Angebode unter St 1121. Fahrasunfahrik L. Osten (Ukraine

Tüchtiger Export - Kaufmann at dem Werkzeug- und Werkzeug maschinenfach nach Frankf./M gesucht, der über entsprechend Despositionsfähigkeiten verfüg Bewerber, die mit dem Export wepen der Branche sowie Eineinreichen unter-Kennwort "Ex-port 845b" an Ernst Lemm & Ci-Werbungsmittler, Frankfort a. M Schillerstraße 30-40. 16 51

Filmverfährer oder hierfür geeign.
Bewerber, die als solche ausgebildet werden, im Alter von 45
bis 55 J., mögl mit handwerkl.
Vorbildung, nam Ennatz in den
besetzten Gebiete gesucht. Bewerbungen mit handgeschrieb.
Lehenslauf, Zeugnisabschriften.
Lichtbild erbet, an Organisation
Todi, Zentrale Personalami, Ber. Todt, Zentrale Personalamt, Be lin-Charlottenburg 1B. 100

llearheitung der Auslandskonto-korrente, vertraut mit allen Auf gaben des Devinenverkehrs, von chemischer Fabrik in Mannbeim für aofort oder später gesocht. Bewerbungen, mit genäuen AnVergrößern sufort gesucht. F Reimann, Mannheim, P 2, 1

Handelsunternohmen sucht rüstig halbings, Angel: upl, Nr. 16 562 Rahmenschreiner z. Aushilfe, evil. abends, sof, ges. Ang. u. St 1145

Die Organisation Todt sucht Nach-richtenheiferungen für die be-setzten Gebiete Alter zwischen 21 und 35, gute Allgemeinbildg.

- Bewerbung mit Lichtbild und handgeschrieben Lebenslauf so-wie Zeugnisabchriften erbet an Organisation Todt, Zantrale-Per-sonalamt, Berlin-Charlottenburg

Zum baldigen Eintritt gang- und unter Nr. 16 608.

Stenetypistin I, einfache Arbeiten gesucht. Angeb. unt. Nr. 16 563. Zeitungsträgerin mit Rad f. Stadtbezirk sofort ges. Neue Mann-beimer Zeitung. Vertriebsabteilg

Plotte Bedienung sofort gesucht Spelserestaurant Gold, Schwan' Spelserestaurant Gold. S G 2, 3-4, am Markipiaiz. Putzfrauen für Büro Reinigung täglich drei Stunden gesucht. Meldung hn Fernspr. 415 31.

#### STELLEN-GESUCHE

Aelt, Fran sucht Stelle als Gorde robenfrau o. abnl. Ang. St 1197

#### TAUSCH-ANZEIGEN

wird ein gulmhall Anzug Gr. 48 u. svtl. Aufzahlung geboten. Bil-angebote unter St 1191.

Tousche schweren, eleg. Winter mantel und Swetanzug mit dazu pass. Salamander - Halbschuhm (alles wonig getr., für groß schi Berru pass.) gegen Koffer-Radio epparat. Es kommt nur modernes Gerät in Frage. Evtl. Mehrpreis wird in har gezahlt. Angebote unter Nr. 16 612.

Herren-Regenmentel, wenig getr. geg. Reisekoffer zu tauschen ges. Angeboie unter St 1227.

Biete silb. Damen - Armbanduhr, Bists-sehr gut erh. Schreibmasch n Damen - Pelzmantel, Cape Peiz, evil Aufzahlung, An-te unter P St 1223.

Causche Huargaralanier, 3% lang 30 breit, seg. gutes Du -Kestur olie 44. Angebote unt. St 1220 1 Tafeldecke mit 6 Servieiten, ein Kaffeodecke (Damast) g. Kostun Gr. 42 zu tausch. Ang. u. St 1215.

#### VERMISCHTES

Welcher Speditenr kann Umnug oder Rücky, in den nächsten 14 Tagen von Mannheim nach Lauterisch bei Darmstadt aus-führen? Angebote unter St 1198,

#### UNTERHALTUNG

Geschlossen1 - Wieder g: I August, Varieté Liedertaiel, K 2, 32, Programm des Lachens und de Freude. Siehe Anschlagshulen Täglich 19:30 Uhr, mittwochs donnerst. u. senntags auch 15.3 Uhr. Ververkauf b. Marz, R 1.1 von 10-12 und 15-17 Uhr. A der Abendkasse jeweils 1 Stund vor Beginn der Vorstellung.

#### VERMIETUNGEN

Zwei 8-10jähr. Kinder können in Luitkurstädichen d. Piaiz Unter-kunft u. Verpfleg, erhalten. Real-schule a. Piatz. Martin Kühnel. Winnweiler am Kirchen Leeres Zimmer an alleinet, Fran yn ym Neckarau, Friedensstr, 29. Schlaistellen für 20 und 30 Pers. an solv. Firma abaugeben. An gebote unter Nr. 16 564.

In Heidelberg (Villa) schön. Zim. frei. Zu verm. an Frau üb. 45 J. Angebote unter Nr. 16 410. Möbl. Zimmer an berufat, Frl. zu verm. K 3, 15, Ring, 2 St. links. Schön möbl. Zweibettzimmer, n kl. Wohnz. ohne Wäsche u. B M&bl. Zimmer, geräumig, in sehr gut, ruh. Hause am Stephanien-ufer bei ält. Ehep, an ält. beufst Dame ohne Bedien, bill, zu verm Arfr. u. Tel. 215-98 nach 19 Uhr.

#### MIET-GESUCHE

Ladenlokal, für Eisdiele passen per sofort od, später gesucht, An gebote unter St 1144. Abschließb, Kellerraum (10-15 que Nahe Wasserturm zu mielen ge-Angebote an Fernspr. 415.31. Esiti in Heidelberg, Neckartal od Odenwald suche 4- his 5-Zimm.

Einf, möhl, Zi. v. berufst, Fr. sol zu miet, ges, Angeb, unt. St 1194 Bernfat, Herr sucht möhl. Zimme mit Pension, Angeb, unt. St 1208 Einf. mihl. Zimmer sucht bereist Mann. Ang u St 1224

Wohnung mögl, mit guter Bahn verbindung nach Mannheim. An

#### KAUF-GESUCHE

Gross, guterh, Hasenstoll zu kar Normale Weiffweinflaschen, % u. 1 Liter Inhalt, such gebr., z kauf ges Angeh unt Nr. 1860 Guterh. Mineralwassereinrichtung

zu kl. ges. Angeb unt St 110 Wirtschaftsgeschirt, Porzellan Töpfe, Bestecke is sonst, zu kant gesucht. Angeh unt. Nr. 16 565 Herronzimmer u. Hehlafzimmer gutem Stil, ev. auch Emzelmöber von Privat zu kaufen gesucht. Angebote unter St 1200,

#### FILM-THEATER

Uls-Painst. 14.15, 16.30 u. 19.00: "Der Hochteurist" - mit Joe Stocckei, Trude Hesterberg, Josef Kichheim, Charlott Daudert, Jugendliche nicht zugeisssen! Uin-Albambra, 11.00, 12.30, 14.30 17.00, 19.50 Uhr: Abentesse im Grandhotel mit Carola Höhn, Maria Andergast, Wolf Albach-Retty, Hans Moser. Jugend-

nicht zugelassen! Uia-Schanburg, 14 00, 16 30, 19 00 "Die Jumpiern vom Bischeisberg" Capital. Waldhofetr 2. Buf 527.72
"Ein Walser mit Dir", Eine ambsante Komödie mit Lizz. Waldmüller, Alb. Matterstock, Rudolf
Flatte, Luces Englisch u. a. Neussta Wochel Jugdi. ab 14 J. J.
Heute letztmalal. 3.35, 5.45, 7.30.

Heute leizter Tagi "Ein Weizer mit Dir" mit Lizzi Waldmüller, Albert Matterstock, Naueste Wochenschau Beginn 240, 5,00, 7,20 Uhr. Jgill ab 14 J. ragell Voranzeigel Ab Freitag: "Nacht chus Abschied". PALI-Tageskine (Palast-Lichtspiele) spielt tägl, ab 11 Uhr vorm Heute letzter Tag! - Der span nende Abenteurerfilm der Difu Kannwane" mit Michel Simon Lichtspielhous Müller Mittelstr. Maria Andergust, Wolfg, Liebe Pilm-Pelset, Neckaran, Friedrich

straße 77. - 5.15 u. 7.30 let der Farben - Großfilm: "I sind doch bessere Diplomaten" Ab Freetag: Benjainino Gigli in dem menschlich packend. Drams "Tragbeis einer Liebe". Regins Neckarss, Fernrut 482 76 Houte 5.15 und 7.30 Uhr legt

Houte 5.35 und 7.30 Uhr Jezt-mals: "Kombdlagten". Ab Fres-tag: "Ein Welter mit Dir". Saaban Waldhof. 6.30 und 8.00 Leinter Tag: "Maria Rona".

Preya, Waldhof, 6.30 u, 8.00 Uhr Zum letzten Malo: "Hochseits-nacht". - Jugendverhot!

#### THEATER

Nationaltheater Maunheim. Frei Zum latzt Male; "Hans Heiling" romantische Oper von Heinrich Marschner. Anfang 18.30 Uhr. Ende etwa 21.15 Uhr.

#### KONZERT-KAFFEES

mittags u. abenda Max Adam mi seinem prominenten Orchester,

## Des großen Erfolges wegen Wiederholung am 24, 7, 43

WASDAP NSDAP S KREISLEITUNG MANNHEIM Samstay, den 24, Juli, 19 Uhr im Musensaal - Resengarten Für das Kriegshilfswerk der Deutschen Reien Kreuzes

singen u. spielen Verwundste ... trotadem

#### Frohsinn und Freude! Mitwirkender

Unterhaltungskapelle der Genesungs - Komp. eines Panser-Grenad.-Ers.-Batt.



#### Ifalten Sie sich an die

Gebrauchsanweisung, Koden Sie "Kufake" mer burg auf und nehmen Sie nicht mehr "Kufake" and year nur auf die Abschnitte A-D der Brothurte f. Kleinstätnder. F. KUPEKE, HAMBURG-BERGEDORF I

ne Vernelding von Altersbeschwerden, beham **Atempris Wagner Artesteals** statute near metitions 3 may play that air-pear Westman Long and setty date whether asia. So not us sigh bowling Pack u.m. at 18M 1.35 unt 1.05
Reformblemer Eden O.7 1. Mohr
Pentaberier Davies Farseledote
Vestaberier L. Wacker E. L. U.
Serzmann Minni-wiether Halte
stelle Almen Urania On 3. 25
Reformblemer Deserver
Reform Edenter Deserver
Reform Edenter Deserver
Reform